Bezugspreis: Durch unfere Lidgerinnen und Mgenderen: Aus-gene A: 60 Stennig wonatlich, 1.80 Mt, vienteliädelich; Ausgade B: 75 Stennig monatlich, 2.25 Mart viertelfährlich (Zuftrügsbähr menatlich in Viennig). Durch die Kolt: Ausgade A. 70 Stennig monatlich 2.10 Maaf diertelfährlich ausgade B: 68 Stennig monatlich. 2.51 Mart diettelfährlich oder Beitelligeli). Der Mitsbademer Gernraf-Anzeiger erichtet üglich mittags mit Ausnahme der Comb und Geletinge.

Wiesbadener

Mindelgendreise i die einspassige Zeile oder depen Mann aus Sädebegirf Wiesdaden 20 Af. den auswärts 26 H. gen Nestame-teile die Zeile aus Stadioszerf Wiesdaden 1. Mart, den auswärts 1.25 Mart. Iodant noch aufjegendem Larif, gier Mulnahme den Amseigen am bestimmten Lagen mith feine Genantie siede-nommen. Dei zwangsweiser Beitreibung der Insertionsgesähren durch Klage, der Konsundsberjahren ulm, wird der dentstigte Audan binfällig.

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Saupigeschäftsfielle und Redattion: Ritolasftraße 11. — Belliale: Mauritinsfir, 12. — Fernsprecher: Gefchäftsfielle (Inferate u. Abonnement) Rr. 199. Redattion Rr. 183.
Berlag Rr. 819. — Berliner Redattionsburo: Berlin W. 9, Postfach 12.

Jeber Abonnent bes Miesdabener General-Angeigerd (Ausgabe A) ist mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, jeber Abonnent bes Hiebbabener General-Angeigerd, ber and die numeriftische Mochenberlage "Kochbrunnen-bieleiben berheitet find, unter ben gleichen Gedingungen auch die Ebekan als berichtet, so das, menn Mann und Fanu berungsten seiner Bode der Rürnberger Lebenberflichen gelben, ber der Abonnente als derficher gilt, jowert binnen einer Bode der Rürnberger Lebenberflichenungs-Bait anguneigen, der Unfall if ben nach dem Einfelt gur Anneldung gebracht werden, bestehen ber Berleite bei fic innerbald 24 Charben nach dem Angliche Behandlung av degeben. Lobesfälle unflien sehr inflied Betracht werden, lieber die Auszuhlergen ber Berlichtungsbedingungen Auffallich, die bom Berliege ober direkt bon der Rürnberger Lebensberflichenungsbedingungen aus begieben And

Rr. 227

Freitag, 27. September 1912.

27. Jahrgang

#### Die Osmanen auf der hut.

Bei ber ernften Lage auf bem Baltan gewinnen Die türfifden Grengmanoper

natürlich erhöhte Bedeutung. Anthentischen Informationen aufolge werden alle Redifs der Bezirke Adrianopel, Salonifi, Monaftir und Kossowo, sowie 12 Divisionen an den Banövern teilnehmen, welchen eine große Bedeutung beigelegt wird. Die Pforte bemüht sich zwar, diesen Manövern eine möglicht harmlose Deutung zu verleiben, indem sie dem bulgarischen Gesandten in Konstantinopel und den Botschaftern der Großmächte die Erklärung abgegeben hat, daß die türkischen Manöver Leine Derands geben bat, das bie türftifden Manover teine Derausgeben hat, das die turkischen Manover keine Derausfordern nur aus dienklichen Gründen dieses Jahr bort abgehalten würden, aber das hat nicht viel zu bedeuten. Eine Derausforderungs kellen die Uebungen ja auch wohl nicht dar, aber bie iolen den Bulgaren zu Gemüte sühren, daß die Osmanen auf ihrer Dut sind. Ob nicht freilich das Gegenteil von dem erreicht wird, die Bulgaren zur Vernunft zu bringen, bleibe dahingeitell. bringen, bleibe babingeftellt.

Bon der Grenge werben unterbeffen

Rene Rampfe gwifden Bulgaren und Türfen

Salonifi, 28. Sept. In der Nähe des an der Grenze gelegenen Bachthauses von Damiderna gerieten 5 von einem Unteroffizier geführte türkische Soldaten in einen dinterhalt und wurden von den Bulgaren erschöffen. Als türkische Berhärfungen nachrückten, kam es zu einem erbitterten Kampse, bei dem 3 Bulgaren fielen. Die Erzegung diedleits und jenseits der Grenze ift ungeheuer. Es tressen fandtg kürkische Truppenverstärkungen an der Grenze ein

Aber nicht nur ben Bulgaren, fondern auch ben an desten Balfanftaaten gegeniter bleibt die Lage der Pforte andauernd fritifc, wie folgende Rachrichien be-

Bte in Ronftantinopel verlautet, ift bie Pforte ent-Moffen, die Durch fubr bes in Hestlib gurudgehaltenen ferbiiden Ariegamaieriale, fowie weitere der-ertige Sendungen nicht gu erlauben. - Blättermelbungen pfolge antworteten die Mächte auf das lette Birfular ber Bforte, die Gefandten in Cetinie feten beauftragt, der montenegrinifden Regterung entfprechende iontenegrinifcen Ratfolage gu erteilen.

Der griechtiche Gesandte in Konstantinopel wurde, nach einem Athener Telegramm, beauftragt, bei der Pforte energisch zu protestieren und eine Erflärung zu verlangen wegen bes Angriffs gegen ein griechtiches Schiff bei Samos. Der Gesandte soll in einer Berbalnote Krenge Bestrafung der Schuldigen, Entschuldigung der Momantiden Regierung und Schabenserfat verlaugen.

Unterbeffen bauern die ttaltenifo.turtifden Indieligfeiten an trop aller Berficherungen, bag die Friedensverhandlungen Fortichritte machten. So meldet bie Mailander Zeitung "Reftp del Carlino" aus Rom, dat in den nächten Tagen dret Lentballons nach den weln des Aegatiden Meeres abgeben werden, für bie icon Schuppen bereitftunden.

Und das "Giornale d'Italia" meldet aus Catania: Da bas hafenamt erfuhr, daß der Dampfer "Marie Cofette", tr mit einer Ladung Getreibe von Braila fam, türfticher berfunft ift, obwohl er die englische Flagge führte, be-ihlagnahmte es ihn. Die an Bord vorgenommene Untersuchung ergab, daß der Dampfer wirllich tür-ilch war. Infolgedeffen wurde der Dampfer als Kriegsbente erflärt und gurndgehalten.

#### Die Bollenmafdine.

Auf ber Strafe vor dem Lotal bes Offiziertlubs in Monaftir ift eine große Sollenmaichine explodiert, bane jedoch besonderen Schaben angurichten. Die etraße murbe fofort militärtic befest.

#### Die türfifche Rieberlage bei Bangur.

Rach einem ans Rom, W. Gept., eingegangenen Tele-namm schreibt die "Agensta Stefani": Das tür-liche Kommunique über den Kampf bei Bansur am 20. Sept. ift volltom men falsch, ebenso wie das, welches innen Sieg der Türlen und Araber bei Denn meldet. Es genügt, au bemerken, daß die Stellungen, von denen die Türken versichern, sie hätten sie beseht, in den Sänden er Italiener sind. att Italiener find.

Die "Agenzia Stesant" melbet seht Einzelheiten über ben Kampf bet Janzur. Danach betrugen die den dialienern gegenüberstedenden Truppen 14000 Mann. Im Abend des Schlächtiges drangen die ersten Nachrichten von der fürfischen Aberlage nach Suani ben Iben and Fondut ben Easchir. Um Mitternacht irasen der die ersten Flüchtlinge in steinen Abteilungen schwelzund und mutlos ein. Das inrtische Kontingent hatte iwere Verluste, darunter drei Ossisiere. Italientiche Kasellerie sand am solgenden Tag 3 Kilometer süddstlich von Lanzur binter einer Erdwelle 150 Tote noch unbestättet Liader, und ungefähr ebensoviel wurden gestern von den dialienern auf einem Erfundungsmarich absich von Janzur

### Ständige Abonnentenzunahme in Stadt und Land!

Es ift ber außerläffiafte Beweis bafür, baß ber "Biesbabener General-Angeiger" in feiner unabbangigen und unbeeintlutien Saltung fich auf ber rechten Babn befindet. Der gefunde Boltofinn und ber gute Burgerfinn finben auch in Butunft, wie icon feit 3abrgebnten. im "Biesbabener General-Angeiger" Die befte Vflegelifitte.

Der "General-Angeiger", wie er popular im Boltsmunbe geheißen wirb, ift benn auch langft bobenfianbig geworben in Biesbaben und im gangen naffaniichen Lanbe. Er ift in allen Gamilien ein langft vertrauter Galt, ein lieber, augerläffiger Greund geworben. Beber Raffauer, ber ben "General-Angeiger" mit feinem reichen lotalen und provingiellen Lefeftoff. ber bie beffennaffanifde Eigenart wiebergibt, feinen Bereines und Familien-Antlindigungen, ber Beilage "Rochbeunnen. geifter", mit bem Amts- unb Anseineblatt ber Stabt Biesbaben, nicht lieft, ber ift über bie wichtigen Dinge und Borgange nicht orientiert und entbehrt ameifellos die bebeutendite und befte unabbangige Tageszeitung im gangen naffauifden Banbe.

Jedem Abonnenten bes "General-Anzeigere" tommt noch toltenlos eine foziale Ginrichtung erfien Ranges su Gute, indem er gegen Tod ober Sanginvalibitat burd Unfall mit

### Mk. 500, resp. Mk. 1000

bei der Murnberger Lebenoverficherunge-Bant perfichert ift. Bei ben Abonnenten ber Ansgabe B. mit Rochbrunnengeifter gilt auch, foweit fie verheiratet finb, bie Whefrau gla mitverlichert, fobak, wenn beibe Chego ben Tob burd Unfall erleiben, die Binierbliebenen

ausbezahlt erhalten.

Bie fegensreich bie Abonnentenverficherung icon gewirft bat, seigt am betten bie Zatfache, bas in ber furgen Beit ihrer Ginführung an bie Binterbliebenen Berungludier Abonnenten bes "Biesbabener General-

### lk. 20000

burch bie Rurnberger Lebensverficherungs-Bant ausbezahlt murben.

Bur bie Beldaftsmelt bilbet ber "Bieb. babener General-Angeiger" infolge feiner Bopularitat. feiner ftarten Berbreitung in jebem Saufe, in jeber Gamilie. das beite und erfolgreichtte Retlamemittel. Bedes Geldaft, bas neue Annben cemerben will, muß im "General-Angeiger" inferieren; es finb

Inferate gerade jetzt von der größten Wirksamkeit. zur gefunden. Rechnet man bierzu die Leichen, die sofort durch die Mahallas und nach der Besethung der Dase durch unsere Truppen bestattet worden find, sowie die, die mitgenommen werden fonnten, fo tommt man auf eine Ber-luftatiffer von bedeutend mehr als 2000 Dann auf ber feindlichen Geite.

#### Der preußisch-banerische Cotterievertrag.

Die baperische Kammer der Abgeordneten beschäftigte sich gestern, wie aus München gemeldet wird, zum drittenmal mit dem Lottertevertrag mit Preußen, der seinerzeit vom Plenum abgelehnt und dann vom Ausschuß angenommen worden war. Rachdem der Reserent Schmid (Soz.) ausssührlich über die Beratungen im Ausschuß berrichtet hatte, wies der Abgeordnete Dr. Lichte (Bir.) auf seine Ertlärungen im Ausschuß ben kantei dem Entwurf seht sustimmen werde. Man siehe seht vor der Bahl, auf eine Lotterie vollständig zu verzichten oder die Zustimmung zum Auschluß an die preußische Klassenlotterie zu geden. Mit diesem müsse auch seine Bartei zehrennen. Abg. Dr. Cassel mann (liberal) erflärte, seine politischen Freunde ständen heute noch auf dem Standpunkt wie vom Ansang an (also zustimmend. Red.). Die Lammer hat sodann mit großer Mehrheit den Gescheniwurs angenommen. Borher gab Ministerpräsident Frhr. v. Hertelling ab: ling folgende Erflärung ab:

Es ift wiederholt die Behanptung aufgestellt worden, als ob zwischen der Lotterievorlage und der Stel-lungnahme der haverischen Regierung zum Jesusten-erlaß ein Jusammenhang bestinde. Ich erkläre mit aller Bestimmtheit: ein Bufammenhang awifden beiben Dingen bestand gu teiner Beit. Bu feiner Zeit unternahm die baperifche Regierung, bireft oder indireft, amtlich oder außeramtlich, öffentlich oder vertraulich, biefe beiben Fragen in Zusammenhang au bringen. Bie liegt die Sache? Rachdem der baperische Erlaß große Erregung bervorgerusen bat, riefen wir die Enischeidung des Bundesrats an und forderten ibn gu einer authentiiden Inter-pretation auf. Es handelt fich alfo um eine Grage des Blechte und ber Gerechtigfeit, und ich weife es weit von mir, daß ich den gu erwartenden Richterfpruch baburch in meinem Sinne gu beeinfluffen vermöchte, daß ich Freundlichkeiten ober Gefälligfeiten an bie Richter verteile. (Bravol im

Deine Ertlarungen in der Rammer der Reichsrate am 4. Geptember hatten mit der Jefuitenfrage ichlechterbings nichts gu tun. Gie waren ausschließlich bedingt durch die Eindrüde, die ich aufangs des Jahres, icon lange bevor von der Jesuitenfrage die Rede war und die die Gemüter weit über die Bedeutung ber Frage binaus erregte, gewonnen batte, als ich in Berlin mit unferem erfahrenen Bertreter über die Lotteriefrage gesprochen batte. Die Gebonten, die ich am 4. September ausgesprochen habe, be-wegen fich in dem Rabmen beffen, was ich mit unferem Bertreier beiprochen babe. Was insbesondere die Frage betrifft, mer den größten Borteil bat, Breufen ober Babern, fo gehe ich barauf nicht ein. Ein nachträglicher Rindtritt mare für Bapern barum fo ichwierig geworben, weil von Bapern die Antegung gu ben Berhandlungen ausging.

#### Der Kampf gegen die fleischtenerung.

am 7. Oftober zu einer Sitzung zusammen, auf deren Tagedordnung als wichtigster Puntt die Fleischtenerung sieht. Der Deutsche Städtetag hatte bereits vor einiger Zeit eine Teuerungschommission eingeseht, die nun ihren Bericht erstatten foll. Dieser Bericht gründet sich auf eine in größem Sille eingeleitete Rundfrage über die Preis und Rabrungsverhältnisse in allen größeren Städten Deutschlands. Der Antrag der Freiburger Oberbürgermeisterstonserna auf Einberufung eines Deutschen Städtetages fonferens auf Ginbernfung eines Deutschen Stabtetages in Sachen ber Bleifchteuerung murbe vom Borftanb ab-

Die nationalliberale und die forifcrittliche Graftion der fachfischen 3meiten Rammer werden augleich nach dem Busammentritt bes Landiages Inter-pellationen über die Lebensmitteltenerung einbringen.

Städtliche Bille.

b. Frankfurt a. M., 25. Sept. Bie die "F. A." von auftändiger Seite ersahren, fteht die Stadt mit mehreren in- und ausländischen Großlieferanten frifchen Fleisches in Unterhandlungen, die dem Abschluffe nahe find. Inawischen ist das Gewerbe- und Verkenramt mit der biefigen Fleischertungen in Rerbindung getreten und 28 ib ein Weicherinnung in Berbindung getreten, und es ift ein Mb-tommen getroffen worden, wonach die Stadt aufeigene Bertanföftellen vergichtet und ben gefamten Ber-tauf unter bestimmter Bestiftellung der Detailvertaufopreife ben Mitgliedern der Gleifcherinnung überträgt.

#### Damburg und die Fleischienerung.

Die Damburger Bürgericalt ftimmte geftern faft einftimmig einem Antrag ber Bereinigten Liberalen gu, ber den Senat auffordert, beim Bundedrat dabin vorftellig gu

werben, bag die Grengsperre aufgehoben und bie geit. weilige Aufhebung der Bebensmittelgotte erreicht werde. Die ftabtifche Tenerungstommiffion beichlog, fofort ich mebiices Gleifch einguführen, bas burch die Rleifderinnung jum Bertauf gelangen foll. Der Magifirat begieht ichwedifches Rochfleifch für 68 Bf. und Braifleifch für 78 Bf. Die Fleischerinnung verfauft diefes Gleisch mit einem Ruben von 10 und 15 Pf. für das Pfund.

Brannfdweig, 26. Cept. Bie bie "Brannfdw. Landes. atg." erfahrt, fommt bei ben Dagnahmen ber Reichs-regierung gegen die Bleifchteuerung eine Deffnung ber Grengen für Schlachtvieb nicht in Betracht, ba faft alle gandwirtichaftsminifterien ber großen Bundesftaaten fic bagegen erflärt baben.

#### Gin Gleischerkonflift.

Unter ben Gleifdern in Dresben ift wegen bes von bem Rat der Stadt aus Danemart eingeführten Gleiches ein Aonflitt ausgebrochen. Der Rat gibt das Fleisch an die Fleischertunung ab, deren Mitglieder es mit gehn Prozent Aufichlag vertaufen durfen. Das Ersuchen ber gunung nicht angehörenden Gleischermeister, ju dem Berfauf gu-gelaffen gu werben, wurde von dem Innungsobermeifter abgeichlagen. Die Richtinnungsfleifcher fordern deshalb, daß der Rat den Bertauf felbit übernehme.

#### Rundschau.

#### Revidierte Magregelung.

Die Angelegenheit bes vom Dienfte beurlaubten Samburger Bolfsicullebrers Lamfins bat raich ihre Erledigung gefunden. Es bat fich berausgestellt, daß die Bublifation feines antimilitariftifden Romans "Das Menidenichlachthaus" im sozialdemotratischen "Samburger Eco" auf Ber-anlaffung des Berlags, bei dem inzwischen die Buchausgabe erschienen ift, ohne sein Borwissen erfolgt ift und nachträglich von ihm nicht gebilligt worben ift. Darauffin ift ber ihm von der Behorde diftierte Urlaub (eine formelle Sufpendierung vom Umt war nicht erfolgt) wieder aufgehoben morben.

#### Perfifches.

Dem Reuteriden Bureau wird auf eine Anfrage von autoritativer Seite ertlart, daß die verichiedenen Mittei-fungen, die jungft in der Breffe ober fonftwo gemacht murben, nach welchen man erwarten tonne, daß die gegenwartig amtiden Gir Comard Gren und bem ruffifden Minifter

tig awticen Sir Edward Gren und dem ruinichen Minister des Aeuhern Siasonow in Balmoral fratifindendem Gespräche zu einer tatfächlichen Teilung Berfiens sicheren würden, jeglicher Begründung entbehren.
Die Stadtvertreter von Teheran überreichten dem rufsischen Generalsonful eine Bittschrift der Einwohnerschaft, worin sie um die Rücksehr des früheren Schafs auf den persischen Thron baten. Die Bevölkerung hosst.
Muhamed Alli merke wenn er non der russischen und eine Muhamed Ali werbe, wenn er von ber ruffifden und eng-lifden Regierung unterftut werbe, im Lande bie Ruhe und Ordnung wiederherftellen.

#### Enbe ber Revolution in Nicaragna.

Dem Staatsbepartement in Bafbington ging bie Delbung gu, bag ber Infurgentenführer General Dena am 24. September um Mitternacht mit 700 Unbangern fich bem amerifaniichen Konterabmiral Southerland ergeben babe. Seine Unterwerfung burfte bas Ende der Revolution in Ricaragua bedenten. Er wird unter Bemachung amerifanticher Marinefoldaten nach Banama gebracht werben. - Das Ende ber Revolution ift icon fo oft verfündet worben, bag es wirflich einmal eintreten tonnte. Aber es wird mobl wieber nicht richtig fein.

#### Arbeiterbewegung.

Streif in einem Arbeiterbetrieb. In einer Arbeiter-Genoffenschafts-Glasbiaferei ju Albi ift infolge ber Beige-rung bes Berwaltungsrates, die Löhne nach einem einheitlichen Magitab festauleien, ein Ausstand ausgebrochen, boch fonnte ber Betrieb durch freiwillige Arbeiter aufrechterhalten werben.

Lobuforderungen ber Textilarbeiter. Die Textilarbeiter im Bittauer Textilbegirt find in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie verlangen eine Lohnerhöhung von 20 Progent bei gewöhnlicher Arbeit und von 30 Brogent bei Ueberftunden. Den Induftriellen ift bis gum 10. Oftober Beit für die Untwort gelaffen worden. Diefer Beichlug wurde in einer geftrigen Berfammlung einftimmig gefaßt.

#### Lofales.

28iesbaben, 27. Ceptember.

Das Ende bes "Rinbs zu Biesbaden 1912". Der Rlub bu Biesbaden 1912, eine Schöpfung bes Barifer Raufmanns (?) 3. Calfoen, eines geborenen Sollanders, und feiner "verehrten Freundin" Baronin Furuhnelm (alias Fraulein Rofenthal aus Berlin R.), der am 15. Februar d. J. bier gerichtlich eingetragen und von Aufang an mit großem Mißtrauen angeleigen und von Aufang an mit großem Mißtrauen angefeben murbe, ift nach furger Bebensbauer geftern auf.

Dant bes energifchen und febr umfichtigen Gingreifens bes Biesbadener Rriminalpolizeifommiffars Rratic, ber fich langft die Boligeiberichte über die einzelnen Aumpane aus Paris, Berlin ufm. hatte tommen laffen und feden Gingelnen icon beguglich feiner "Runftfertigfeit" im Spielen fannte, haben die Beteiligten, nachdem fie von einer geheimen Ungeige bei ber Poligei burch einen vornehmen Amerifaner, der feit Bochen in einem erften biefigen Dotel wohnte, Bind befommen batten, es nun denn doch porgegogen, ichleunigft gu verduften. Es find ein Gubrer fowie außer ber genannten Frau "Baronin" noch fünf Rompligen.

Berr Calfoen, ber auch in Baben-Baben den Travellerflub leitet und bort namentlich in der Rennwoche ben jungen Offigieren und Sporteleuten Sunderttaufende abgefnopft bat, ift eng befreundet mit einem Deren Sieg. fried Rutiner, einem Geftverichleifer ans Berlin. Genannter herr Ruttner batte in Berlin in ber Rontg-graber Strage 8 bie befannte Spielholle, die er "Cercle" benannte. Dier verfehrten Berliner Millionare, Offigiere und Sporteleute. Abend für Abend, ober richtiger gejagt Racht für Racht mar ber Baccarattifch umlagert von fünfgig bis fechaig Berfonen, die meift ihr Geld verloren, ebenfo wie bei Monfieur Calfoen.

Bie fam bas? Der bereits ermannte Amerifaner hatte es fich gur Aufgabe gemacht, bas Onftem gu entdeden. Irgendwo mußte boch ber Schwindel figen. Rach monatelangem Studium ift es bem icarfen Beobachter enblich gelungen, ben "Erid" berausanbefommen, au beffen Musffibrung mebrere Mitfpieler notwendig maren, die in den Dienften Calfoens ftanden und Brogente für thre Mitbilfe erhielten. Colde Mitfpieler waren in Baben Baben und jest auch bier in ber Bilbelmftrage 9 Stegfried Ruttner, ein berr Mangelbeimer, Diamantenbanbler aus Baris, und die ermabnte "Beronin". Als Rainerer fungierte ein herr Lacroix, ber megen Galichfpielens bereits bas Gefängnis fennen gelernt baben foll, und ein Croupier, ber die Rarten mit außerordentlicher Gewandtheit gu "mifchen" verfteht. Diefe icone Gruppe fam wie aus ber Erbe gestampft einen Tag vor Beginn der Rennen fier in Biesbaden an, und ebenfo einftimmig wie auf ein Mingelgeichen find fie nun geftern alle mieber veridmunben, ale fie Wefahr witterten.

Es war traurig, es mit angufeben, wie bereitwillig Berr Calfoen gegen bie fleinen frangofiichen Bechfel namentlich den deutschen Offigieren Abend für Abend Zaufende gur Berfügung ftellte. Aber nicht eima in barem Belbe, nein, nur in Spielmarten im Berte gu 500, 100, 50, 20 und 10 Dart. Beiß er boch au genau, bag bie Berren obne Onabe ihre Stellung einbugen, wenn irgend etwas beraustommt.

Un ben Cerele bes herrn Giegfried Rutiner mird jebt noch manches unglitdliche Opfer gurudbenten!

Beiterer Abend im Anrhaus. Der fleine Saal des Rurbaufes hatte geftern eine ungewohnte Gulle von Befuchern: Engen Marlows beiterer Abend war der Magnet, und wie icon bet fruberen Gaftipielen des braunichmeigtiden Soficauspielers fab die frob gelaunte Bafteicar ibre Erwartungen nach jeber Richtung bin erfüllt. Marlow ift ein Bortragsfünftler erften Ranges, ein Deflamator, ber in feber Rummer feines vielfeitigen Brooramme Miles bas balt, mas bie Anfündigung verbeißt im Gegenfat gu mehreren Anderen, beren Darbietungen ein frob gelauntes Bublifum . . . um die Laune gebracht haben. Geine Stimmittel bieten unbegrenate Doglichfeiten. bas geiprochene Bort gu plaftifchen Bilbern gu vertiefen, fein Sumor holt aus ben Dichtungen bas Leute beraus und immer bas Befte. Go mußte nach Beinrich Beine, Theobor Fontane, Rubolf Bresber Detlev v. Pilienerons, bes Chalfes unter ben Lurifern, reigvollftes Boem "Das Gewitter" aur einichlagenden Birfung gelangen: es gundete gerabean, mie Marfom verftand, burch Tonmalerei Lilienerons Berfe ins Beben umaufeben.

27. September Bo bie roten Rithe grafen, "Bo die bunten Blumen blithen, "Bo bie fleinen Bogel amitidern,

mator als Berfaffer luftiger Antitelverfe glangen liegen. Darauf brachte, er Rindergedichte von Bilbel. mine Reiche (unferer geschätzten Mitarbeiterin), die mit ben größten Erfolg bes Abends bedeuteten, nach dem In-halt wie auch nach der Art der Darbietung. Bum Schling gab es noch Dialekticherze und Gesang, unter heiterfter Bu-fitimmung der Buborer, die herrn Marlow in vielsachen Applaussalven entgegenklang.

Bettelverteilen - feine Strafenvernnreinigung. Dem Bettelverteiler eines Rinematographen-Theaters ging eine polizeiliche Strafverfügung gu, weil er burch Berteilung von Reflamegetteln bie Strafe verunreinigt haben foll Das Schöffengericht erließ einen Greifpruch, weil es ber Anficht war, bag die Abfict des Bettelverteilers nicht bie gewejen fet, die Baffanten jum Begwerfen ber Bettel und damit gur Berunreinigung der Strafe gu veranlaffen. Das Berufungsgericht jedoch erfannte auf 3 Dt. Geldftrafe wegen unbefugten Zettelverteilens.

In das Genoffenichaftsregifter Rr. 48 bes Amtsgerichts Wiesbaden ift am 11. Gept. bei der "Ronfumgenoffenichaft Eintracht", eingetragene Genoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht gu Biesbaben, eingetragen worben, bag bas Statut burch Beiding ber Generalverfammlung vom 30. Juni 1912 geanbert ift.

Mus ber Beichäftswelt. Dem Beingrofbandler B. Bargelban gu Biesbaden, Weinbergsbefiger gu Beifenbeim im Rheingau, murbe bas Brabitat Soflieferant Ceiner hochfürftlichen Durchlaucht bes Gurften Benpold aur Lippe verlieben.

Ordensverleihung. Dem Canitaterat Dr. Carl Mayer murde vom Großbergog von Medlenburg Schwerin bas Ritterfreug mit ber Rrone bes großherzoglich medlenburgifden Greifenorbens verlieben.

Raminbrand. Geftern Abend gegen 8 Uhr fam es in dem Saufe Bertramftrage 17 gu einem Raminbrand, ber bald nach dem Eintreffen dere Fenerwehr gelofcht merden

Unfer Berichtsgefängnis beberbergt gur Beit 236 Strafund Unterfuchungegefangene. Das ift eine Babl, die bisber nicht allgu baufig erreicht war und auch in ber Bufunft aller Borausficht nach nicht wieder erreicht wird, benn vom 1. Oftober an werben nach und nach alle Strafgefangenen, welche eine bobere ale einmonatliche Gefangnistrafe gu verbugen haben, nach Greiendies abgeschoben. Es verblet-ben hier nur die Untersuchungsgefangenen fowie Saftlinge und Strafgefangene mit Etrafen bis gu einem Monat.

Geschworenenliste. Bon den für die bevorstehende Schwurgerichtstagung ausgeloften Geschworenen wurden auf ihren Antrag die folgenden nachträglich von ihren Funttionen entbunden: Rentner Biffor Overbed, Biesba den; Direftor Albrecht Dummel, Dochheim; Rentner Dein-rich Jung, Mieblen; Landwirt Juguft Best, Merzhausen; Paul Beber, Wiesbaden und Johann Drefter, Restert. An ihrer Stelle wurden neu bie folgenden herren ausgeloft: Landwirt Rarl Geel, Reiternichwalbach; Gabritant Ratl Gerge, Dochft, Renter Emil Cafper, Braubach, Privatier Emil Moos, Rüdesheim; Bantier Emil Behlar, Crouberg;

Aurichner Joief Schumacher, Oberlahnftein, Juftigperfonalien. Der Amisgerichtsfefretar Grippata von Rudesheim ift an das Amisgericht dabier verfeht. -Aftuar Gobels von Renwied ift jum Amtogerichtefetrelar ernannt und als folder an bas Rubesheimer Amtogericht

Bertehr zwischen Biesbaden-Mainz. Auf der Bahnstrede Biesbaden-Mainz und umgefehrt über Kalferbrücke werden mahrend des Wintersahrplans mit Ginichluft des Triebmagenverfehrs und Ausnahme ber Conntagt-guge in jeder Richtung 59 Bit ge verfehren.

Schabenfener. Im Saufe Abolfftraße 5 entftand geftern abend auf noch nicht geflarte Beife ein Simmerbrand. Das Gener verbreitete sich bald über die in dem Zimmerbrand. Des gener verbreitete sich bald über die in dem Zimmer ausge-stellten Möbel, über den Fußboden, die Fensterbefleidung usw. Rach Aftindiger Arbeit mit zwei Schlauchleitungen gelang es der Wehr des Feners Derr zu werden. Der Schaden ift ziemlich erheblich.

Mus der Sandlungsgehilfenbewegung. Muf Dienstag. ben 24. Gept., batte die hiefige Orisgruppe des Dentid. nationalen Sandlungsgehiljenverbandes eine öffeniliche, von etwa 400 Berfonen befuchte Berfamm-lung anberaumt, in der Berbandsvorfteber Bechly-Damburg über "Die gegenmartige Lage bes Berbandes, Rudblide und Ausblide" fprach. Geit den 80er und 90er Jahren, fo

#### E Schreimes vum Bennerich.

In die Geder bifdiert von Rarl Deing Dill.

Bisbade, de 23. Sebbember 191z. Liewer Schorich! Bor alle Dinge muß ich Dich druf ufmerksam mache, halt mer die Zeidung nit so nah an die Nase. Erschtens is es por die Mage nig nut, un amatens bun ich en ferchderliche Schnubbe, un wie's Gewirre boft De'n gefange.

Im Imrige awer gebt merich, wie fiche geheert, 1 A. Also gehern warn mer uf dem Renne! Awer nit uf dem griene Rase hinner Erwenum. — — Ganz im Bertraue gesagt: "Bege Mangel an Gas konnt der Bassong nit fleige." So hun mer ewe emool, aus Gesundheitsricksichte, des neint Hauptrenne vom Rhein- und Taunus, Alub, mitgemacht. Do sin nadierlich nur Schuserich Rabbe gesasse; awer uf mei Absäh kann ich mich ehnder verlosse als uf mei gute Borsäh. Bann mer do drauß vorm Gewinn- un Berlierhaische fleht, hot aam der Deiwel doch glei wider am Kannthake. — Besser is bessert Un uf unserm Kenne warsch aach sehr sche en kräften. Obsert ore

Ericht bun mer mit ber Gifebob en fraftige Oblaaf geericht hun mer mit der Eiseboh en traftige Ohlaaf genomme von finf Uhr dreizeh bis nooch Gieße, wo mer am Dauptbahnhof sestgestellt hun, daß von deene, die da warn, kaaner gesehlt bat. Finsunsidats Versone un hunnertun-sechsundreißig Baa fin gezehlt worn. — Der Rest warn Dame. Nachdem der Fall erledigt war, hawe mer uns langsam in Bewegung geseht. Bun Gieße hun mer nur e paar verschloosene Diusimädercher un die Universideet von auße geseh, un um die Schindende nit in ihrer Nachtruh an lötzehrn, es mar dach ericht halmer neun, sin mer much. ichtebrn, es war doch ericht halwer neun, fin mer muds-maische ichtill uf den Schiffeberg gewannert. Die herbst-geitlose in de Wiffe hun uns gang verwunnert nachgegudt. - Amer alles in der Welt hat en diefere Grund, un wie mer uf den Schiffeberg tomme fin, is der aach in Ericei-nung getrete. Mir hatte neemlich noch nit gefriehichtidt. Rach der ericht Umladung vom Audfädel in de Rage bat bie Sach gleich en gang annere Anichtrich frigt. Die un ba bot icon emal aaner bie Schtimm promiert, ber luftig Omerclubabedecter fet Samoniga un ich mei aach, ber Geppel bot gu pelfe obgefange un ber Rotweftler bot emenfalls e piffig Geficht gemacht. So gungs bann mit em frifche Lied jum Schiffeberger Tor enaus. — E Betterche jum Cterlege! — Es war e Luft fich von bem gefunde Bei-

terager Bind emal dichdig anlaje gu laffe, gumal e eim rechts un linfs aach ab un ju e paar rotbadige Aebbel von be Schoffeebeem geschittelt bat. - Gim war fogar beinah ber Schiede drowe benfe geblime. Wie die Eichherncher fin mer gehippt. Mer tam fich vor, als wann mer icon vergeb Tag unnerwegs mar, un bes is immer e gut Beiche. verzeh Tag unnerwegs war, un des is immer e gut Zeiche. Lich hun mer dann so halblinks liche lasse, nachdem mer den Schloßgadde durchwannert hatte, wo der Masermeister Gerbit e wunnerschee Aussichtellung vun seine neiste Farwesimssoniee ereffent hatt. Um halwer zwaa, wie's uf dem Rezept geschanne hat, sin mer im Kloster Arnsburg ingerick. Die is deerscht mit Quetickelucke un Kassec ebische e Unnerlag vor's Mittagesse geschaffe worde, un dann hun mer des Kloster besichtige derse, was mer hauptlichtig dem Erret Vung von Minseherg zu verdanste hatte. dann hun mer des Alofter besichtige derse, was mer hauptsachlich dem Graf Kund von Minzeberg zu verdanke hatte,
dersch um 1174 erum hat baue lasse. Was mer da geseh
hawe war werklich sehenswert. Awer ich seh nit in, warum
ich dorch e eingebend Beschreiwung die Jaulheit unnerschitzte soll. Mir hun aach hinlaase misse. Schaaß beiseite,
es lohnt sich den Beg. Bon dene ville Schiedl, die mer do
sinne sollt, des war scheints usgebunne, nit aan aanzige
war zu seh, un beim Fodegrassern hat der Notwester sei Sethederfnis sogar uf dem nasse Gras bestiedige misse.

Amer sonk wor alles sehr interessant. Amer fonft mar alles febr intereffant. -

En fam dann der Endichport bis Mingeberg, mo mer bann aach langiam um dreivertel vier mit em gute Abbedit dann aach langiam um dreivertel vier mit em gute Abbedit ankomme find. Der Owerclubabedeeker hat jogar von em Lupud insamia geschweht. Der Wert in dem Gaschaus "Jur Burg" hat mit seine Vortione glidlicherweis seim "Jur Burg" hat mit seine Vortione glidlicherweis seim "Aume kaa Ehr gemacht. Er hat neemlich "Alein" gebeihe. Es war gut un genug was mer geste un getrunke hun, wann aach e Ungeduldiger emal ganz hochdeitsch geruse hot: "Fräulein, wir baben noch kein Flaasch!" Der Herr Vrällein, wir baben noch kein kann ihm un dem Tauniede Eichhorn vor ihr gut Fichrung mit em Irästige "Frisch auf" revanschiert. Hinnedrus hun ich dann noch e paar "Vastille gege Grille" zum beste gewe, un dann sin mer mit nete Aräste us die Minzeborg, des Betteraer Dindesas, ennsgeschtrambelt. Dademit hatt die Duur ihrn Debepunst erreicht. Nachdem mer forz den Zahn der Zeit un die herrlich Gegend un Umgegend gebiehrend bemunnert batte, konnte mer allgemein bestriedigt den Haamsvertrazug beschiedeige. Im Bebnice bat sich der Hiehrer wider von unserer Bollzehlichkeit iwerzeigt, un

is su dem Refultat fomme, daß mer all do warn bis ut den Emil Bolf. Ro, wann ich aach faa Borname gewißt hun, ich bun en doch emool bei den Owerclubabedeefer geichidt, der werd em jo Austunft brimer geme hame. em Schtindche Ufenhalt in Butbach, mo uns ber Bahn-hofswert gach nit bat Doricht leibe loffe, fin mer be beimifche Bennlade enigege gefahrn. "Seio, bobeio," hat mer jeden-falls taam ju finge brauche. Im Traam awer, hat mer mein Sauswert verzehlt, foll ich fehr ichee uf die Melobic: "Mein Lewenstauf is Lieb un Luft," intoniert hawe:

Bas femmt bann bo gum Drt eret'. Bas jubelt fo un lacht? Es is ber Rhein- un Taunus-Rlub. Der beut' e Saupttour macht. Die Dabder an de Genfter ftel Un gude uf bie Gag. Dann fo viel fauwre Leut' au feb'. Des mecht be Mabder Spag. Beibt beiba, egetera.

Die Lobejopp bat jeder a', Des filmern Blatt am Out, En Danneaft auch newedra' Bas ftebt ber uns fo gut! Der Gubrer an ber Spit mariciert, Bash mandmal nit de Beg, Mer trofte uns, jum Berishaus fiehri Mm End' boch jeder Steg. Seibi belba, egetera.

In jedem Berisbans febrn mer et'. Do werb fich refteriert; Dit Schinfebrober, Bier un Bet', Ban's peift, bann merb marichiert. Bann's Friehftid bo werb ausgepacht, Mit Reid gudt mancher gu, Ceds Bed uf amool, Gier, Boricht. Berichwinne ber im Ru. Seidt beiba, egetera.

E Bauernmadde, frifd un ichlant, De Blid gur Erb' gefentt, Des fist do drimme uf der Bant Un haamlich 's bei fich denkt: "Des Dunnerfeil, ich muß gesteh,

Danbe betätig erblid Dandl hängig man i faffun die ta mirb. Sanbe patria Wehili thr oh ameife ein ge perdat ein 16 fein g imarer gaben, niiden macher

führte

ftanbe

früher

für fei baß ir andere aubilbe micfen nen (3) einen balten. Berbef thre fr . Fabre notion Matur. imwere lungog bentiche Biterat den. S Rreifen fceine поф из

permeh Sandlu ber gel für der imaft n ficerun Relltent Margu micht at gebilfer auficro Mitarb gehilfe balten, in ber 2

britter ! Bur Theater einer 3 aogen 1 Brande Rberraje Teil durch de tine lei

Dri

bier mi iom ver

m alte prialle.M tm freb! Gen Dei Ben

Röni Derbinche Mal in i ien in b 3 8 p f f e und Herr ien ftarf früheren mulifalif

ASSESSED WARE

führte ber Redner aus, habe fich im Sandlungsgehilfenftanbe eine gewaltige Ummalgung vollgogen. Babrend fic früher meift nur die Gobne und Anverwandten ber Banbelsherren in ibm betätigten und in diefer Gebiffenbetätigung nur einen Uebergang gur eigenen Gelbftftanbigmachung ober gur lebernahme bes väterlichen Geichäfts erblidten, muffe fich beute die überwiegende Mehrgabl der Bandlungsgehilfen bamit abfinden, getilebens in ab-hängiger Stellung gu bleiben. Diefe Entwidlung verdanfe man in erfter Linie bem Umftanbe, bag aus dem einft rein agrarifden Bande fich ein gemiichter Staat - teils agrarifd, teils induftriell - entwidelt habe. Die Rapitalaufammenfaffung an fich tonne man für biejen Hebelftanb nicht allein perantwortlich machen, benn ohne fie fonne Denifcland feine wirticaftepolitifche Bormacht nicht behaupten, jedoch muffe ber banblungsgehilfenftand fich energifch wehren, wo die tapitaliftifche Dacht gu feinen ungunften migbraucht Ils die gewaltige neue Entwidlung bes beutichen Sandels fich Bahn brach, wurden die noch in ben alten, patriarcalifden Gebanfengangen fich bewegenben alteren Gebilfenvereinigungen zu fehr überraicht, als bag fie fic ihr ohne weiteres und ichnell batten anpaffen fonnen. Und sweifellos fei es gu bamaliger Beit ausfichtbreicher gewefen, ein gang neues Berbandsgebilde au ichaffen als "neuen Bein in alte Schläuche au fullen". Diefen Berhaltniffen perdantt g. E. ber Deutschnationale Berband, ber nun auf ein 15fabriges Birfen in ber Deffentlichfeit gurudblidt, fein gewaltiges Anwachfen. Denn nabegu 190 000 Gebilfen icaren fich beute um fein Banner. Gine ber hoben Anfgaben, die er fich geftellt babe, fet die Bflege bes faufmannifden Radmuchfes. Gange Manner wolle man aus ihnen machen und ihm vor allem bie Ausbildung fichern, die er für feinen Dafeinstampf benötigt. Ein Unbing fei es g. B., daß irgend eine verfrachte Exiftens aus irgendwelchem anderen Berufftande, bie irgendmo einen Saben aufmache, nun auf einmal berechtigt fei, taufmännifche Bebrlinge ausgubilben. Die Aften bes Deutschnationalen Berbandes wiefen ein erichredendes Material über den Bilbungeftand folder "Raufleute" auf. Aber auch die der Bebre entwachfenen Gebilfen, die jungen and die alten, follen im Berbande einen ftarten Antrieb, eine Bertiefung ihres Lebens erhalten. Man habe für fie ben früben Labenichluß und bie Berbefferung ber Sonntagerube nicht erfamnft, damit fie ihre freie Beit nur in Lotalen verbringen. Taufende von "Fahrenden Gesellen" (einer Bandergruppe im Dentich-nationalen Berbande) ftablen braußen in Gottes freier Ratur Derz und Gemüt und halten fich gefund für die ichweren Anforderungen ihres Berufes. Anch die Sandlungogehilfen, bie burch ben Berband gum Befen ber beften bentichen Schriftfteller und gur Bertiefung in bie bentiche Biferatur gebracht worden find, gablen nach vielen Taufenben. Leiber werbe biefe neue Entwidlung vielfach in ben Rreifen ber felbitanbigen Raufmannicaft verfannt. deine es, als wolle man bas beer ber gewerblichen Arbeiter noch um das beer ber geiftigen Arbeiter im Sandelsftande permehren. Richts fei furgfichtiger als gerabe bas. Beim Bandlungsgehilfen wird nicht bie Menge, fondern bie Gite ber geleifteten Arbeit, beffer noch bie Berfon bes Gebilfen felbit, begabit. Ginen gewaltigen Schritt pormarts bebeute für den gesamten Sandlungsgehilfenftand die in Gemeinidaft mit anderen Organisationen geichaffene Benfionsverficherung ber Angestellten. Ginem gemeinichaftlichen Angeftelltenrecht, wie es beifpielsmeife ber Reichstagsabgeordnete Marquart im Reichstag gefordert habe, tonne ber Rebner nicht guftimmen. Die Bufunft berge für den Sandlungs-gebilfenstand auf theellem und materiellem Gebiete noch aukerodentlich viel des Erftrebensmerten. Deshalb fet die Mitarbeit jedes Gingeinen erforberlich. Rein Bandlungs. gebilfe burfe fich mehr feiner Standesorganifation fern balten, damit auch er bagu beitrage, bag ber beutiche Sandel in ber Belt feine Stellung erweitere, befeftige und bebauptel

Freitaa

Ordensauszeichnung. herrn hotelbefiger hacffner von hier murde vom Raifer die Erlaubnis gur Anlegung bes ihm verliehenen Gurftlich Schwarzburgtichen Chrentreuges britter Rlaffe erteilt.

Bur Fenerficherheit in ben Theatern. Die Biesbadener Theater werden bemnacht binfichtlich ibrer Fenerficherheit einer Revision durch den Regierungsprafidenten unter-togen werden. Beraniast ift dieselbe durch die bei dem Brande des "Theater des Bestens" in Berlin gemachte überraschende Entdeclung, daß die Bühnenöffnung nur dum Teil - etwa auf die unteren zwei Drittel ihrer Bohe durch den eifernen Borbang, die obere Reftlache aber burch eine leichte, gardinenartig aufgehängte Rabibwarb (foge-

nannte Schurge) abgeichloffen gewefen tit. Diefe Rabitmand ist durch die Ansdehnung der Brandgase in das Zuschauerbans hineingedrückt und dort in den Orchesterraum sowie auf die ersten Reihen des Barkeits gestürzt. Durch die so über dem eisernen Borhang entstandene große und brette Oeffnung sind dann die Stichstammen aus dem Bühnenbans in das Zuschauerhans dineingepreßt worden und handen in das Ausgebergen vor der die Verenter ben fich bort in wenigen Augenbliden über bie Brofge-niumslogen und ben britten Rang verbreitet, Da bem Bernehmen nach abnliche, verordnungswidrige Anordnungen (Schurgen) wie im "Theater bes Beftens" auch bei anderen Theatern portommen follen, find die Regierungsprafiden. ten ufm. angewiefen, ohne Bergug die Theater ihres Begirfs - altere wie neuere - baraufbin revidieren und gegebe-nenfalls fofortige Abftellung burd polizeiliche Berfügung

Der hotelbefigerverein gegen die Conntagerube: Beftimmungen. In der gefirigen Sigung ber bandelefammlung der Rammer gefaßter Beichluß abgeandert. Es bandelt fich um eine Aftion des Internationalen Dotelbefigervereins in Roln gegen bie Beftimmungen des Gesehes betr. Sonntagerube. Rach 3 14 des Entwurfs follen in Zufunft die Galt- und Schautmirtichaftsbetriebe nur noch für den Bertauf von Speisen, Gertaufen und Genugmitteln gum Genuß auf der Stelle eine Ausnahmeftellung in Begug auf die Borichriften fiber die Sonntagerube genießen. Demnach batte an Conntagen jeber Berfauf von Mablgeiten an Abnehmer, die ihr Effen bolen laffen, gu unterbleiben. Man begreift, bag nicht nur im Intereffe ber Gaftwirtsbetriebe biefe barte Bestimmung gemildert werden muß, benn im anderen Galle werden gablreiche Benfionare obne eigene Sauswirticaft, alleinleidende, altere Damen und Berren - wie diefes gerabe bier in Biesbaden vielfach vorfommt - am Conntag der Möglichfeit beraubt, verföstigt au werden. Der Ausweg — ins Restaurant au geben — bedeutet für Biele feinen Ausweg. Aber auch die weitere Borichrift, daß Buch-halter, Böscherinnen usw. an Sonntagen im Sotelgewerbe nicht beschäftigt werden durfen, erichetut für die Fortichritte ber Betriebe unhaltbar, foll nicht bas gange Gefchaft fill-fteben. Abreife und Antunft von Fremden murben auf biefe Beife nur an Bochentagen regelrecht au erledigen fein. In Ermägung biefer gerabe für unfere Beltfurftabt einichneisbenden Behinderungen ift bie Dandelsfammere, wie ermahnt, au einer Menderung ihres früheren Befchluffes gelangt, nachdem im Blenum Derr Daeffner nochmals auf die für das Publifum au befürchtenden Migftande hingewiesen batte. Die Rammer wird demnach das Borgeben des Internationalen Sotelbefigervereins unterftugen.

Dienftjubilaum. herr Magiftrats-Oberfefretar Bagner in Biesbaden blidt mit dem morgigen Tage auf eine 40jabrige Dienftgeit bei ber Stabtverwaltung gurud. Beamtenlaufbabn begann berr Bagner beim Gericht. Im Jahre 1872 trat er als Buchbalter gur Stadthaupttaffe fiber und wurde 1887 gum Borfteber bes Rechnungsburos bes Stadtbauamtes bestimmt. Comobl bet Borgefehten und Rollegen, wie auch beim Bublifum, ift er gleich geachtet und beliebt. An besonderen Chrungen wird es ihm baber an biefem Tage nicht fehlen.

Achinng, Umgug! Ber fich Unannehmlichfeiten erfparen will, bente rechtzeitig an die polizeilichen Un- und Abmelbungen. Bon den An- und Abmelbeicheinen muffen dem Sansbefiger ober beffen Stellvertreter zwei Formulare aus. gefüllt übergeben werben. Ber in eine andere Gemeinde giebt, muß ferner bafür forgen, daß fein Fortzug bis gum ersten Tage bes neuen Bierteljahres gemeldet ift, ba er fonst an die alte Gemeinde noch für einen Monat Einsommenitener au gablen bat ( und in der neuen natürlich auch). Min besten zeigt man selber den bevorstehenden Fortzug frühzeitig der zu verlassenden Gemeinde an. Das gleiche gilt auch gegenüber den Kirchengemeinden betreffs der Kir-chenseuer. Weiter ist zu beachten, daß alle diesenigen, die als Militärpersonen dem Beurlaubtenstande angehören, dem zuständigen Bezirkskommando sosort von dem Wechsel der Bohnung Anzeige erstatten milsen. Unterläung oder in solle Weldung rieben Atrasan nach sich im serner beim au fpate Melbung gieben Strafen nach fich. Um ferner beim Bohnungswechfel in der Bestellung der Bostigen feine Bergögerung zu erleiden, mache man dem Bostamt, zu befen Bestellbegirt die alte Bohnung gebort, rechtzeitig eine entsprechende Mitteilung, au welchem Zwede auf jedem Boftamt unenigeltlich Formulare au haben find. Schlieflich vergeffe niemand, die Bestellung der Zeitung rechtzeitig au erneuern und dabei vom neuen Bobnort Mitteilung au

Bafangenlifte Rr. 39 ift ericienen und liegt in unferer Bauptgefchafisstelle, Rifolasftraße 11; fowie in ber Filiale, Mourtitusftrage 12, aur toftenlofen Ginficht offen. 3m Be-

bindere" (Die herren von Schend und Lichtenftein), fowie der "bere" und der "Birtstochter" (Fraulein Saas und Balger) erwiefen fich durchweg als augerft gelungen und trugen bagu bei, bas Intereffe an bem beliebten Bert aufe Reue gu festigen und gu erhöhen. Dit befon-berer Auszeichnung muß wiederum ber Königlichen Rapelle gebacht werben, welche unter Brofeffor Schlare Leitung mit möglichfter Disfretion begleitete und die groß angelegten Bor- und 3mifchenfpiele in ebenfo großgligiger wie poetider Beife gum Bortrag brachte.

Rleine Mitteilungen.

Die Kammerfängerin Baula Doenges ift, wie die Intendanz des Frant furter Stadttheaters befannt gibt, leit einiger Beit ans gesundbeitlichen Rücksichten genötigt, auf die Ausübung ihres Berufes zu verzichten, Da Frau Doenges nach ärztlichem Gutachten ihre tunklerische Tätigfeit auch in absehbarer Zeit nicht wieder aufnehmen fann, mußte ihr Bertrag mit der Franksurter Oper gelöst werden. gelöft merben.

Gine allgemeine beutiche Bettgefangordnung für das Bettfingen der deutschen Monnergesang-vereine ift nach monatelangen Borarbeiten durch die Mitarbeit von mehr als 30 berufenen Gachleuten jest im Manuffript fertig. Mit berfelben beabsichtigt man in erfter Binie, daß die Lieder ber Bereine auf Bundeswettfingen, Befangwettstretten etc. por allen Dingen einheitlich, nach der allgemeinen fibliden Form gewertet werden, die Geld-preife möglicht vermieden werden follen. Ueber bem Gangen wird die "Bentralftelle der beutiden Bettgefang-Ordnung" für forrette Ginhaltung ber Sahungen maden. Bu näherer Austunft über die neue Wetigesang-Ordnung ift der Schriftleiter der "Allg. Sänger- und DirigentenBeitung", derr Albin Klein au Gießen, bereit.
Am 1. Oftober erfolgt in Bien bie Eröffnung der von

ber Ceftion Frauenfomitee bes Defterreichifden Bubnen-vereins begrundeten Totlettengentrale für Shaufpielerinnen. Die Bühnenfünftlerinnen erhalten bierdurch Gelegenheit. Toiletten und Roftsme auferft billig angutaufen. Der Kaufprels muß nicht erleat werden, sondern fann in Raten bezahlt werden In erfter Linie baben jene Mitglieber bes Defterreichifden Bühnenvereines Anspruch auf den Anfauf der Roftime, die bereits durch fünf Jahre dem Bereine angehören. Mit diefem Unternehmen hofft die Seftion Frauenkomitee. teilmeife die Rot ber Schaufpielerinnen gu lindern.

girf des 18. Armeeforps werden verlangt: Frantfurt am Main: Bolizeiprafidium, eine Angahl Schubmanner; Dofbeim i. L.: Polizeiverwaltung, ein Bolizeifergeant; im Begirt ber taiferlichen Oberpofibrettion Darmftabt ein Brieftrager und ein Landbrieftrager.

Literarifde Gefellichaft Biesbaben. Die Literarifde Gefellicaft bielt am 25. September in ber "Bartburg" ihre biesjährige Sauptversammlung ab. Der 1. Borfigende, Gofrat Dr. Spielmann, erftattete gugleich in Bertretung bes verhinderten Schatmeifters den Bericht. Das abgelau-fene Bereinsjahr brachte funf Bortrage (der bollandifche Bhilosophenromancier F. van Geden, die Sumoriften Roda Roda und Grbr. v. Oftini, der frangofifche Pagifift Grand-Carteret und ber beutiche Ergabler Enfing) und feche Unterhaltungsabende, bagu einen Ausflug. Babrend die Unter-haltungsabende, deren erfter dem 50. Geburtstage bes 1. Borfibenden galt, fiets por vollem Saale abgehalten murben, waren bie Bortrage von Richtmitgliedern nur ichwach befucht. Die teilmeife hoben Sonorare verurfachten ein Defigit, das durch freiwillige Beitrage von Mitgliedern be-glichen murbe. Diefen fowie ben unentgelilich tatig gemejenen Aftiven bes Bereins murbe ber Dant ausgefproden. Das Brogramm für 1912/13 fieht fechs Bortrage por, vielfachen Bunichen entiprecend nur von Ginbeimifchen: Graufein Cichelsbeim, Gran Dr. Schrober-Raminsty, Die Berren Direftor Dr. Rauch, Profesior Mannftabt, Direftor Schuricht, Clobes und Stein, und feche literarifche Unterhaltungsabende fowie einen Musflug. Die Menberung ber Sahungen bezog fich auf die Hebernahme der Bertretung ber Leitung durch ben 1. Borfibenben allein jum 3mede ber Beidaftsvereinfachung. Musgeichieben aus bem Bor-ftanbe waren Jugenieur Roeber und Dberftleutnant Abolph burch Beggug begm, Mustritt. Statt ihrer wurde nur ein Schriftführer (Brofeffor B. Bendenreich) gewählt. Der bis-berige 1. Borfigende, Sofrat Dr. Spielmann, ber ben Berein fieben Jahre lang geleitet bat, legte wegen Arbeits. überbaufung fein Amt nieder; an feine Stelle tritt Rechts-anwalt C. v. Ibell. Dem feitherigen 1. Borfibenden murbe für feine mubevolle und treue Amtoführung ber Dant ber Berfammlung ausgesprochen.

Königliche Schanspiele. Somphonietongerte ber Königlichen Kapelle. Die Abonnemenis-Einsabungen zu den dieswinterlichen Somphonietonzerten der Königlichen Kapelle verzeichnet eine Angabl der hervorragendsten Solisten. Reben Meister Moria Rosental (Klavier) neunt das Braggamm an Gesenosselikan der vier) nennt das Brogramm an Gefangsfoliften: bie R. und A. Dofopernfangerin Brl. Gertrube Foerfiel (Copran) ans Bien, Frau Safgreen-Bag (Copran) vom Ronigl. Opernbaus Berlin und Frau Johanna Rif (Alf), Rongertfangerin aus Berlin. Die Bioline ift vertreten burd Lucien Ca. vet aus Paris und unseren einheimischen Konzertmeister Franz Nowak. An größeren Orchesterwerken gelangen zur Auffährung: "Ein Seldenleben" von R. Strauß. Symphonie Rr. 2 mit Alfiolo und Chor von Gustav Mahler. und aur Feier des 100jährigen Geburtstages Wagners Szenen aus "Parsial". Symphonien von Beeihoven, Mozart, Saudn, Schumann, Brahms und kleinere Werle von Tichaitowsky, Dorn u. f. f. vervollständigen das glänzende Programm

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Bortrage ufw.

Refibeng. Theater. Der übermütige Schwant "Meners" wird beute, Freitag, wiederholt. Um Camstag und Sonntag abend geht als erfte Borftellung im Subermann-Butlus vollftandig neueinftudiert bas altere daratte. riftische Schauspiel "Die Ehre" in Szene. Die Sauptrollen find besetzt mit den Damen Schenf (Amalie), Graben (Lenore), Lider-Freiwald (Fran Seinede), Horften (Alma) und mit den Berren Rüder (Mühlingt), Bartaf (Curt), Dager (Graf Traft), Keller-Rebri (Robert Seinede), Miltner-Schonau (Michaelsty). Den alten Beinede fpielt Berr Bertram, in beffen Danden auch die Spielleitung liegt. — Sonntag nachmittag wird nochmals ber große Schlager "Die fünf Frantfurter" au halben Preifen gegeben.

Rurbaus. Die Aurverwaltung macht barauf aufmer-fam, bag ber Termin, bis gu bem ben porfabrigen Abonnenten ibre Blabe referviert bleiben, am Camstag biefer Boche, 28., abends 6 Uhr abläuft. - Gin großer Ball ift

für Samstag im Rurhaus vorgefeben. Der Biesbadener Beamtenverein halt am Dienstag, 1. Oftober, abends 81/2 Ufr, in ber "Bartburg" eine Sauptverfammlung ab.

### Aus den Dororten.

Biebrich.

Felbbiebftahl. Um Montag wurben aus einem Garten in der Galg eine Angahl Rrautfopfe geftoblen.

Befigenommen wurde am Dienstag ein Arbeiter, ber einen Sandwirt bestohlen hatte. Der Mann wurde bem

einen Landwirt bestohlen hatte. Der Mann wurde dem Amisgericht in Biesbaden vorgeführt.
Unglied. Bei der Firma Kalle u. Co. kürzte am Dienstag Rachmittag dem Bureauschreiber Stickel ein altes Schwungrad, das gerade abmontiert wurde, auf den Fuß und verlehte diesen ziemlich schwer. Stickel wurde nach dem Krankenhause gesahren.
h. Die Reuwahlen der Gewerbegerichtsbeisister sind sür die Arbeitgeber auf den 15. Oftober, für die Arbeiter auf den 16. und 17. Oftober angeseht worden. Die Bablen sinden nachmittags von 4 bezw. 5 bis abends 8 Uhr statt.
In den Rhein gestürzt ift am Donnerstag mittag ein

In ben Rhein gestürgt ift am Donnerstag mittag ein in den 60er Jahren ftebender Matrofe ber Baldmannichen Reederei, als er in Solaichuben von dem Bordrand des vor Unter liegenden Baldmannbampfers auf ben gleich baneben veranterien anderen fpringen wollte. Es gelang, ben bereits Bewußtlofen wieder aus bem Baffer herausguholen und die angestellten Bieberbelebungsversuche maren ichow nach furger Beit von Erfolg gefront.

Bierftadt.

Sanpigantag des Gan 9 bes D. A.B. Conntag, ben 18. Oft., findet im Gasthaus "Jum Tannus" der Haupt-gantag des Gaues o (Frankfurt a. M.) des Deutschen Radsabrerbundes fatt. Die Tagesordnung umfaht: Bericht des Borftandes und Bericht über den 29. Bundes-tag in Braunschweig, Entlastung und Reuwahl des Bor-tendes, Bergtung der gestellten Antrope und Bobl des ftandes, Beratung der gestellten Anträge und Bahl des Ortes für den Frühjahrsgautag. Nach dem gemeinschaft-lichen Mittagesten findet die Ausgabe der im Laufe des Jahres errungenen Ehrenzeichen, Plakeiten und Ehren-preise an die Gaumitglieder und Bereine statt.

Connenberg.

Der Mannergejangverein "Concorbia" unternimmt am tommenden Sonntag einen Familienausflug, verbunden mit Refrutenabichiedsfeier, nach Rambach (Saalbau "Bald-fuft"). Am 6. Oftober beteiligt fich der Berein am Bestrfsfangertag bes Raffautiden Gangerbundes in Rloppen.

Bas fin des fauwre Borich. Die fin all noch emvol fo ichee Als wie mein langer Schorich." Beibi beiba, egetera.

Der Gubrer peift aum ameite Mal; Im Stormschritt geht's vora', Im nöchfte Städtche 's Mittagsmaßl, Bie flint gehn do die Baa'! Der Bald is grie', die Luft is frisch, Doch fnorrt der Mage laut. Um ichenfte is es boch bet Tifch, Bann mer mas Gutes faut. Beidi heida, egetera.

Mir fenne laafe noch fo weit, Mir wern fo leicht nit mied, Un wann es nit mehr gebe will, Dann finge mer e Bieb. Bann mer genug geloffe fin, Dann werd fich baam verfiegt. Dorch Did und Dinn geht es bann, bis Mer'n Galabach wiber riecht!

Deida, beida, egetera. Des icheene Liedche, des der Alttauniede Laupus nach tm alte Meenger Tornerlied verfaßt bat, bat mer gu gut triale.Am Mondag Morgen awer bin ich wach worde mit im frebliche: "Grifc auf!" Benug por beut, balt Dich recht munder un grieß mer

Dei Beut vum Bennerich.

#### Theater und Konzerte.

Roniglides Theater. Biesbaben, 27. Gept. Sum tibinds "Rönigstinder", welche geftern aum erften fal in biefer Saifon auf bem Spielplan erfchienen, ergielin biefer Saison auf dem Spielplan erigienen, erziein in der bekannten trefflichen Besehung: Frau Dan 8. 35pffel (Gänsemagd), Derr Seidler (Königssobn) und derr Getise-Bintel (Spielmann), den gewohn fiarken und tiesgehenden Eindruck, den bis jeht alle insberen Aufschrungen dieses durch seinen poeisschen wie unktaltichen Gebalt gleich ausgezeichneten, echt deutschen Birchenspieles zu verzeichnen hotten. Die verschiedenen archenfpiels gu vergeichnen hatten. Die verichiebenen tubefeigungen ber allerbings erft in zweiter Stelle in Betagt tommenben Figuren bes "Bolabaders" und "Befen-

Bur

Reld

Greil

Mool

bort

fcn

geb

ftänd

bede.

Ben

und Bage

perle

idirte nicht

gefter

nem

fonen hat d folie

Gleife

gibt &

nete

Deger

länge

& Iei

Gäll

frant

ten a

Fäller

der @

Befeit

pplitti

Balla

auch

faffun

Anique

Baltu

and)

Rurst

mäßig

bunge

Der &

Eifent

Be

Krone österreichisch-1 Gulden bollandisch:

rk, 1

MA

Omrechnungsaltze: 1 Frank, Litz, Lei, Peseta: 50 Pf. - 2 Mark, 1 Guiden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 ungarischer Währung: 0,85 Mark. - 7 Guiden süddeutsch: 13

e.

#### Erbenheim.

Freitag

er. In ber letten Gemeindevertreterfigung murbe beichloffen, die von dem Rennflub Biesbaden für bas in die Rennbahn fallende Gemeinbegelande au gablen-ben reftlichen 17 100.20 Mart bei ber Raff. Landesbant anaulegen. - Der Gemeindevorftand wurde beauftragt, mit bem Sandler Leftowis au verhandeln zweds Anfauf einer Sofraite. Es ift fier ein Strafendurchbruch der Borthftraße aur Oberganie geplant. Die Gemeindemertreiung bewilligie gu ben Roften ber Aulage eines Ranals in ber unteren Franffurterftrage por den Sofraiten Quint und Boiched bis jum Bachbett 800 .M Der Rommunalverband wird erfucht, gleichzeitig ein erhöbtes Trottoir angulegen und bas Baffer aus ber Babnhofftrage mit abguführen. Sum Antauf eines Grundftude in ber unteren Grantfurterftraße gibt die Bertretung ebenfalls ihre Buftimmung.

#### Das Naffaner Land.

-r- Ranrod, 27. Gept. Der hiefige Dannergefangverein beteiligt fich am Begirtsfängertag des Raffautiden Cangerbundes, der am 6. Oftober in Rlop. penbeim ftattfindet.

t. Satterebeim, 26. Gept. Der bisberige Babnhofs. arbeiter Jatob Schmargel erhielt bas Allgemeine Ehren-

u. Sochft, 26. Gept. Dem penfionierten Bahnmarter Joh. Beidt murbe vom Raifer bas Allgemeine Chrengeichen perlieben.

n. Langenichwalbach, 26. Cept. Rurbefuch. Die gestern für diese Saifon ericienene lette Rurlifte weist einen Gefamtbefuch von 5035 Fremden in diefem Jahre auf. Darunter befanden fich 1430 Muslander, von denen Rugland mit 438, Amerifa mit 318 und England mit 275 bas Sauptfontingent ftellten.

k. Rieberjosbach, 25. Sept. Gifenbabnhalte-ftelle. Die banlichen Arbeiten an dem fiefigen Bahnhof nehmen ichnellen Fortgang, was auf baldige Eröffnung ber Balteftelle ichliegen liege. Bedoch ift ber auf den 1. Ott. feligeseite Termin für die Eröffnung nicht beignbehalten, da nach Rundgabe ber Gifenbabndirettion die Eröffnung auf 6 bis 8 Boden vericoben werben muß, mell der frifd erweiterte Bahndamm durch bas anhaltende Regenwetter ftart gelitten bat und die Befürchtung nabe liegt, daß ein Rutichen des Dammes eintritt. Das von der Gemeinde jur Feier der Eröffnung der Haltestelle geplante Beft am 1. Oft., das noch im Freien stattfinden follte, wird daher an diesem Tage in der geplanten Weise nicht abgehalten werben tonnen.

i. Griesheim, 24. Sept. Einbruchsbiebftahl. Der Schloffer Ferdinand Otto ftabl einem Schiffer aus beffen Schiff bie Rleidungsftude. Er gog fich auf bem Schiff um und Iteg feine eigenen verichliffenen Gachen gurud. Der Dieb murbe jest verhaftet.

e. Oberuriel, 26. Gept. Tobesfturg. Der gwolf-jahrige Cobn ber Bitwe Ruhn fturgte von einem Raftanienbaum ab und fiel fo ungludlich auf ben Ropf, daß er bald darauf ftarb.

Ems, 25. Sept. Rrebsgucht. Bor etwa fünfunddreißig Jahren murbe ber Rreboftand in ber Labn und ben ihr aufliegenden fleinen Baden ber fiefigen Gegend durch eine Seuche vernichtet. Um ibm wieder aufaubelfen, bat jest ber Gifderetverein 1200 befruchtete Rrebje in ben Elbach, Erbach, Ahr und Emsbach eingefest. e. Rieberichelb, 26. Gept. Das MIlgemeine Chren-

geichen murbe bem penfionierten Bahnmarter Beter Bobmer verlichen.

#### Aus den Rachbarlandern.

s. Darmftabt, 26. Cept. Berionlices. Großherzog hat den außerorbentlichen Projeffor für Haffi-ichen Philologie an der Universität Strafburg Dr. Richard Laqueur gum ordentlichen Projeffor für das Gach der alten Befdichte an ber philosophischen Gafultat SandeBuniverfitat Gießen ernannt, ferner ben Cberlanbesgerichtsrat beim Oberlandesgericht Darmftabt Otto Jung auf fein Rachfuchen in ben Rube fiand verfebt und ibm bas Romturfreus 2. Rlaffe bes Berdienftorbens Philipps bes Grogmutigen verlieben.

c. Roln, 26. Gept. Bergiftung. Bei ber gemel-beten Bergiftung von 70 Berfonen handelt es fich nicht um ben Genuß von Fifden. Die Bergiftung ift vielmehr nach dem Genug von Gletich eingetreten.

S. Bingen, 26. Cept. Entlobnung der land: mirtidaftliden Arbeiter. In ber beutigen Stadtverordnetenfibung murde ber Jahres. arbeitsverdienft ber landwirtichaftlichen Arbeiter wie folgt fefigefeht: für Jugendliche bis 14 Jahren 300 DR., für mannliche Jugendliche von 14-16 Jahren 450 DR., für weibliche 420 M., für Arbeiter von 16-21 Jahren 750 M. und 450 Mart und für über 21 Jahre alte 900 und 450 IR. -Muf einen Antrag bes Areisamtes bin gwede Ginführung bes Brivaibeamtengesebes fette bie Berfammlung ben Bert ber freien Station für unverheiratete Danner auf 720 D., für unverheiratete Frauen auf 600 M. im Jahr, und den Wert der freien Bohnung allein für unverheiratete Manner auf 240 M. und für unverheiratete Frauen auf 200 M. fowie für Berbeiratete auf 450 M. im Jahr feft.

#### Gericht und Rechtsprechung.

"Jagdvergnügen".

Biesbaden, 26. Gept. Der Mpothefer D. S. von bier war im Februar d. J. Bachter ber Michelbacher Gemeindejagd. Als er eines Tages feiner Jagdbutte einen Befuch machte, freuste auf dem Rudweg Straffammer. ein bereits angeichoffenes Reb feinen Bfad. Der Sund, welchen S. bet fich hatte, folgte alsbald der Schweißfährte und tam mit blutiger Schnauze zurud. S. ichidte darauf einen in seiner Begleitung befindlichen Jagdaufseher nach, damit er fich nach dem Schickal des Wildes umsehe. Bie bald fefigefiellt murde, handelte es fich um eine Riefe. Der Auffeber fnidte bas ichwerverlebte Tier regelrecht ab, ger-

legte bas Stud Bild und brachte es mitfamt bem Gebange auf einen ihm von G. bezeichneten Blab. Babrend man mit bem Berpaden beichäftigt war, fam ein Jagdgehilfe bes Beges, welchem G. gleich erflarte, bag er bas Gleifch ber Gemeinde nach gefchener Fefthellung bes Gewichtes be-Richtsbestoweniger aber murbe Angelge aablen mürbe. wider ibn und ben Jagbauffeber erftatiet, weil S. nach feinem Bertrage nicht berechtigt gemefen fei, im leiten Jahre ber Bachtgeit Riefen gu erlegen. Das Cooffen. gericht hatte beibe "Schwerverbrecher" mit 30 DR. Gelbftrafe belegt, bie Straffammer jedoch gelangte gu einem Greifpruch, weil eine ftrafbare Sandlung nicht vorliegt.

#### Jagd und Sport.

k. Riederjosbach, 26. Gept. Jagbrerpachtung. Die Ruhung ber biefigen Gemeinde-Baldjagd murde Derrn Grobel aus Biesbaben für 650 Dt. gnerfannt. Gegen bie Berpachtung bes gemeinichaftlichen Jagobegirfs an den Saftwirt Bileger aus Unterlieberbach murbe feitens mehrerer Jagdgenoffen Ginfpruch erhoben, weshalb bie Mus-übung ber Jagd in biefem Begirt nicht fiattfinden fann. Borausfichtlich wird eine nochmalige Berpachtung vorgenommen werden.

#### Abonnements auf den "Wiesbadener General-Angeiger" für Oktober

werben von allen Boftanftalten und in Biesbaben bei unferer Sauptgeschäftsftelle, Rifolasftraße 11, und Rebengeichaiteftelle, Mauritiusftr. 12, fowie bei famtl. Filialen u. Beitungeträgerinnen entgegengenommen.

#### Meu hingutretende

Abonnenten erhalten bon heute ab, bis Ende September bie Beitung

hostenlos.

Drei:Feftungofahrt Strafburg : Meg : Maing. Der Deutiche Radfahrerbund veranstaltet am 6. Dft. eine Gernfahrt über 379,7 &m. amifchen den drei Geftungen Strafburg, Deb, Maing, ber in ben militarifden Rreifen großes Intereffe entgegengebracht wird. Die Beranftal-tung geschicht fowohl für Rabfahrer als auch für Rraftrabfahrer. Der Maffenstart für Radfahrer erfolgt in Strafburg am 6. Ott., Rachts 121/2 Uhr, am Steintor, der Start für Kraftradfahrer um 6 Uhr Morgens. Die Strede führt über Brumath, Babern, Bfalgburg, Saarburg, Beming, Monenvic, Chatean-Salins, Det, St. Avold, Saarbruden, Somburg, Raiferslautern, Algen gum Biel Rm.-Stein 1,4 vor Maing an der Rennbahn. Der Bel. Rlub "Moguntia" veranftaltet aus Aulag feines 20jahrigen Bestebens auf der Mainger Rennbahn, dem Biel ber Dret-Beftungofahrt, großere Rennen, wovon je eines für die 10 erften Gernfahrer und Rraftfernfahrer referviert ift. Abends findet in der Stadthalle große Stegesfeier ver-bunden mit einem Sportfest ftatt. Jugendspiele - Fußball. Ein intereffantes Treffen mar

der geftrige Beitkampf des hiefigen Koniglichen Gum-nafiums mit dem Gomnasium au Doch ft. Durch die Berteidigung der Sochfter icheiterten alle Anstrengungen ber Biesbadener, die technisch auf der Sobe sieben. Dis sur Salbgeit lohnte nur ein Tor die wiederholten Durchbruche der Biesbadener Gumnafiaften. Die Anftrengungen ber Gegner in der aweiten Salbzeit brachte endlich Doch auch ein Tor. Schlieglich macht fich aber die Heberlegenheit der Technit, ber Schnelligfeit und der Ausbauer der Wiesbadener geltend, sodaß mit 6:1 Toren bas dritte Spiel der beiben Gegner für Biesbaden abidtog. Die Ueberwachung der Wettfämpfe lag in Sanden der Gymnasiallehrer Abel aus Obcht und Ortmann. Ohlenburger, Sanner und Hagelauer vom hiefigen Königlichen Gymnasium.

o. Rarleborft, 26. Gept. (Privattelegr.) Erifa-Surbenrennen. 3000 Mt. 2700 Meter. 1. S. Bestens "Dafota" (Fritiche jr.), 2. "Coenr de Lion", 3. "Abendstern". 9 liefen. Tot. 99:10, Bt. 20, 21, 14:10. — Preis von Bandsbef. 3000 M. 3400 Meter. 1. Lt. Frhrn. v. Jobels "Bifen" (Bef.), 2. "Bon Ton", 3. "The Merry Beafant". 7 liefen. Tot. 61:10. Bl. 21, 20, 17:10. — Politifon-Jagdrennen. 3500 M. 3400 Meter. 1. M. Sechts "Melitta" (Bastian), 2. "Mprrha", 3. "Golbwährung". 10 liefen. Tot. 20:10, Pl. 12, 18, 13:10. Berbit-Breis. 8000 DR. 3400 Meter. 1. Stittm. Bramichs — Herbst-Preis. 8000 M. 3400 Neter. 1. Attim. Braining.
"Bleibiren II" (Fritigie jr.), 2. "Baterman", 3. "Rusticus".
9 liefen. Tot. 44:10. Pl. 18, 30, 37:10. — Preis von Falkenberg. 6000 M. 5200 Meter. 1. Dr. Fr. Ricies "Maaslieb" (Bef.), 2. "Berra", 3. "Tus lieber". 5 liefen. Tot. 13:10.
Pl. 11, 14:10. — Ermunterungs-Hürdenrennen. 4000 M.
2700 Meter. 1. A. v. Tepper-Pastis "Sitard" (v. Tucholta),
2. "Salut", 3. "Gerfus Monte". 12 liefen. Tot. 98:10,
20 10, 10, 24:10. — Preis non Gradin. 4500 M. 1200 Meter. BI. 40, 19, 24:10. - Breis von Grabit. 4500 MR. 1200 Meter. 1. Frhrn. S. M. v. Oppenheims "Rien ne va plus" (Archt-balb). 2. "Seiligental", 3. "Jutta". 12 liefen. Tot. 60:10, PL 20, 25, 21:10.

F. Zweibrüden, 26. Sept. (Privattelege.) Tribünen-Hürbenrennen. 1800 M. 2800 Meter. 1. E. Habrs "Elfe II" (Lt. Zeltmann), 2. "Argile", 3. "Nune II". 4 liefen. Tot. 37:10, Pl. 11, 11:10. — Elsterstein-Jagdrennen. 1300 M. 3000 Meter. 1. Frbrn. H. v. Gehfattels "Alexandrovna" (Fr. v. Ballenfels), 2. "Donce Amie", 3. "Spanish Galleon".
9 Itesen. Tot. 453:10, Pl. 41, 13, 14:10. — Hunters-Flowerennen. 1000 M. 2400 Meter. 1. H. Bendes "Scotlsgap" (Fr. v. Schilgen), 2. "The Green Hand", 3. "Tecoma".
8 Itesen. Tot. 29:10, Bl. 14, 17, 14:10. — Herbit-Jaadrennen. 1300 M. 3500 Meier. 1. A. v. Schilgens "Fifth Ace" (Lt. Graf Dold), 2. "Blad and Role", 2. "Dorinne". 7 liefen. Tot. 17:10, Pl. 14, 24, 30:10. — Preis von Zweibrüden.

1800 M. 3500 Meier. 1. E. Jahrs "Marber" (Lt. Beltmann), 2. "Barleur", 3. "Saville". 7 liefen. Tot. 27:10, Bl. 13,

(R. Sauval), 2. "Herminette", 3. "Oui". 8 liefen. Tot. 18:10, Bl. 13, 19, 40:10. — Prix de l'Armenique. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. One. Acoustis "Alavita". 18:10, Bl. 13, 19, 40:10. — Prix de l'Armenique. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. Th. Cahns "Ismen" (M. Sauval), 2. "Le Chus "Ismen" (M. Sauval), 2. "Le Chus Liefen. Tot. 18:10. On 14. 20:10. Charmeur", 3. "Forma". 7 liefen. Tot. 18:10, Pl. 14, 28:10.

— Prix de la Reuftrie. 3000 Fr. 2500 Weter. 1. A. d'Entraigues' "Silbegarde II" (Berteaux), 2. "Canta", 8. "Farandole V". 9 liefen. Tot. 30:10, Pl. 14, 20, 13:10.

— Prix dole V". 9 liefen. Tot. 30:10, \$1. 14, 20, 18:10. — \$rtz Fragoletto. 10:000 Fr. 3400 Meter. 1. H. Davids "Mat 1 Poils" (Dead), 2. "Caenatie", 3. "La Lija". 18 liefen. Tot. 81:10, \$L. 24, 44, 28:10. — Priz de la Rance. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. Champions "Le Potache" (A. Chapmann), 2. "Moulières", 3. "Aldo II". 18 liefen. Tot. 25:10, \$L. 15, 85, 48:10. — Priz de Noirmoutier. 5000 Fr. 3300 Meter. 1. Camille Biancs "Tibériade" (R. Sauval), 2. "Formica", 3. "Aubinat II". 7 liefen. Tot. 20:10, \$L. 14, 21:10.

#### Luftidiffahrt.

Luftichiff "Biftoria Luife".

Baben-Dos, 26. Cept. Das Lufticiff "Biftoria Luife" ift heute Radmittag 2 Uhr 50 Din. gur Fahrt nach Frant. furt aufgeftiegen.

Frantfurt a. M., 26. Cept. Das Luftichiff "Biftoria Luife" traf um 6 Uhr 5 Min. nach gludlicher Fahrt vor der hiefigen Luftichifiballe ein.

"Beppelin 3." auf ber Fahrt von Gotha nach Det.

w. Meg, 25. Sept. (Telegr.) Das Lufticiff "Seppelin 3." traf, von Gotha fommend, furs nach 1/3 Uhr hier ein und wandte fich jofort ber Luftichiffhalle gu. Das Schiff hat die ca. 400 Kilometer lange Strede bemnach in 5 Stun-ben gurudgelegt. Die Landung erfolgte um 3 Uhr 10 Minuten glatt.

#### Dermijchtes.

Taifun in Japan.

Gin Telegramm and Totio, 26. Sept., melbet, dag infolge bes burch einen Zaifun angerichteten Schabens Die Stadt feit zwei Tagen falt vollfommen von der Angens welt abgeichnitten ift. Ueberall wurden Berheerungen ans gerichtet. Der angerichtete Schaben übersteigt 40 Mil: lionen Ben. Biele Tanjende find obdachlos. In Ras gena ift fein Sans unbeschäbigt. Der Safen ift gerftort. Drei Dampfer finb gefunten, mehrere gefcheiteri. 3u Gifu murden 22 Berjonen getotet und 283 verlett. In Dfata find 20 000 Saufer gerftort worden.

Die Bergung ber "banau".

Bei ber Deutich-Auftralifden Dampfichtffahrtogefellicaft in Damburg find Drahtnachrichten eingelaufen, wonach bei dem Dampfer "Sanau", der bei Rap Ratatolon an der Beit füfte von Griechenland gestrandet ift, bereits Bergungs. dampfer und Leichter langsfeits liegen, um die Ladung ju übernehmen. Das Weiter ift noch schor, sollte aber, wie befürchtet wird, Sturm eintreten, so dürfte der Dampfer verloren sein. Der Boden des Schisses ist zwar noch dicht, but
fich aber ichen gehoben. Der Dampfer selbst, ber einen Ber von mehreren Millionen mit Ladung reprafentiert, ift nur mit 700 000 Mart verfichert.

Echaufpieler:Clenb.

Mus Berlin, 24. Gept. wird berichiet: Der 53 Jahre alte Schaufpieler Onpad mar feit feiner Jugend am Thee ter tatig. In der letten Zeit war er an Provingbuhnen Chargenspicler, zuleht in Czernowih. Geft einem halben Jahre sedoch hatte er feine Beschäftigung. Da alle seine Bemihnugen, ein neues Engagement zu finden, ohne Erfolg blieben, geriet er mit feiner Jamilie immer mehr in Rot und Schulden. Bor einigen Tagen gelang es ihn wiber fein Erwarten, beim Renen Schanfpielhaus in Berlin Anftellung gu finden. Rach breimaliger Probe erhielt er am vergangenen Mittwoch auf fein Monatogehalt von 160 Mart einen Borichnft von 100 Mart. Bon dem Geid jablie er einen Teil ber rudftandigen Mirte und taufte fich und feinen Rindern einige Rieidungeftude, beren fie dringend bedurften. Die Freude über feinen Erfolg bat denn aber den icon fast gang verzweifelten Mann so anf geregt, daß er frant wurde. Zas Bestinden des Schauspie lers murbe immer ichlimmer. Am Freitag Abend fab fid feine Fran genotigt, einen Mrgt gu holen. Diejer veridrieb bem Rranfen eine Medigin und ordnete feine Heberfub rung nach bem Kraufenhaufe an, die am nachften Morgen erfolgen folite. Diergu tam es jedoch nicht mehr. Der Grante ftarb noch in berielben Racht. Da die Tobesurfant nicht angegeben werden tonnte, murde die Leiche polizeis lich beichlagnabmt und nach dem Schaubaufe gebracht.

= Schloffer für 780 Mart. Draftifche Beifpiele für bit hochgradige Berarmung bes italienifcen Landadels et. brachte ein Bortrag, den bas von einer Italienfahrt gurud gefehrte Mitglied eines Londoner photographifden Glube fürglich hielt. Er hatte mit Borliebe die von den land-läufigen Zouriftenftragen abfeits liegenden Gegenden Italiens besucht und fich babel auf Schritt und Tritt von den traurigen Bermogensverhaltniffen übergeugen fonnen. in die die ehemaligen Grandfeigneurs im Laufe ber ftelis fortidreitenben Berichulbung allmählig geraten find. wies ber Bortragenbe barauf bin, daß in ber fleinen Giabt Gubbio der herzogliche Balaft fich mit feinem Düngerhaufen auf dem Cologhole und den in Geben hangenden Benfier laben in einem gerabegu beifpiellofen Buftanbe ber Ber mabriofung befindet und einen Rubungswert repräfentiert. ber mit 200 Mart für bas Jahr überhoch geichatt wird Und er ergablte gur Ifluftrierung ber vergweifelten Bast ber italienifchen Schlogerren weiter, bag beifpielsweise ein tadellos erhaltenes italienifches Raftell aus bem Mittelalter erft fürglich an einen Englander für ben taum glaublichen Breis von 780 Mart vertauft murbe.

Osram Drahflampen Uniterbrechlich Jede echte Ösram-Lampe muß die Inschrift "OSRAM" tragen. — Überall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17 35514

#### Cette Drahtnachrichten.

Bur Beifetung bes Freiheren

Bie die "Nordd. Allg. Sig." melbet, hat der Raifer den Reichstausler mit feiner Bertretung bei der Beisehung des Freiherrn Marschall v. Bieberftein beauftragt.

Freitag

#### Bom Guftab Abolf-Berein.

Die diesjährige große Liebesgabe des Guftav-Molf-Bereins von 22 000 Mart ift, einem Telegramm aus Bofen gufolge, auf die Gemeinde Beidendorf in Siebenburgen gefallen.

#### Es foncit wie im Binter.

Ein Telegramm aus Frenden ftabt melbet, bag es bort am Donnerstag Abend wie mitten im Binter ge-

Wie aus Sirichberg berichtet wird, ift das Riefengebirge bis zu einer Sobe von 1000 Metern berab vollftandig verichneit. Auf dem Kamm erreichte die Schneebede 1/2 Meter.

#### Strafenbahn=Bujammenftoft.

In Rrefeld ftiegen heute Morgen awet Stragenbahnwagen auf der neu gelegten Strede Oppum und Linn aufammen. Einige Jahrgafte, darunter der Bagenführer, wurden ichwer, eine größere Angahl leicht verlett. Der eine Bagenführer hatte nicht wie vorgeichrieden an der Weiche gewartet und die Geschwindigkeit nicht ermäßigt.

#### Gleifdvergiftungen.

halle, 26. Sept. In Merfeburg, wo gestern und vorgestern eiwa 40 Personen nach dem Genust von verdorbenem Rindsleisch erfrankten, sind heute abermals 30 Personen aus der gleichen Ursache frank gemeldet. Die Polizet bat die Solächtereien, aus denen das Fleisch stammte, ichließen lassen und die bei den Metgern vorgesundenen Fleischvorräte dem Rahrungsuntersuchungsamt in Salle zur Prüfung eingereicht. Das Besinden einiger Bersonen gibt zu den schlimmsten Besürchtungen Anlas.

c. Köln, 28. Sept. In der heutigen Stadtverordnetensihung gab Beigeordneter Dr. Krautwig, der Dezernent der Stadt Köln für das Medizinalwesen, eine längere Erslärung üer die Massenertrankungen insolge Fleischvergistung ab. Insgesamt sind die 101 Fälle von solchen Erkrankungen bekannt geworden, davon 31 erft im Lause des gestrigen Donnerstags. Alle Erkrankungen werden von den Betrossenen und ihren Nerzten auf Fleischgenuß zurückgeführt. Als Berkanssiecken des Fleisches sind disser vier Weigereien ermittelt; von diesen kommt eine allein in 74 Fällen in Betracht, eine zweite in 21 Fällen und die beiden anderen in 2 bis 3 Fällen.

In den festen Tagen maren in Bien Geruchte perbreitet, wonach im Biener Allgemeinen Krantenhaus mebrere Bleifcwergiftungen vorgefommen feien. Es bieß, daß vom Berfonal des Krantenhaufes etwa viergig Mergte erfrantt fein follen. Diefes Gerücht murbe geftern amtlich bementiert. Bie nun gestern bas "Brager Tagblatt" aus authentifder Quelle wiffen wollte, fet geftern Bormittag im Biener Allgemeinen Rrantenhans eine frabtifche Rommiffion ericienen, die die Bebensmittelvorrate einer Unterfuchung untergogen babe. Es follen etwa 100 Rifogramm Bleifch im Eisfeller beichlagnahmt worben fein, ebenfo große Mengen Rofinen, auf benen vielfach Burmer berumfrocen. Unter ber Mergteichaft berricht große Erregung. Die Mergte meigern fich, ben Speifefaal gu betreten und bort ihre Mablgeiten eingunehmen. Bon ber Direftion bes Rranfenhaufes wird augegeben, daß in ber letten Beit mebriache Bergiftungsfälle eingetreten feien, boch fet die Urfache diefer Erfrantungen noch nicht befannt. Auffallend fei es, fo bemerft das Blatt, daß vom Ruchenperfonal bieber niemand erfrantt ift. Im Laufe des geftrigen Tages foll eine Reihe von Schmeftern, Die ben Pflegedienft verfeben, ebenfalls unter Bergiftungericheinungen erfranft

#### Der Papft und driftl. Gewertichaften.

Turin, 26. Sept. Aus votifanischen Kreisen verlautet, daß die benerische Gesandtichaft am papitlichen Stubl im Auftrag des Ministerprösidenten Freiherrn v. hertling eine Aftion unternommen hat, um eine Kundgebung des beiligen Stubls zu gunsten der christichen Gewertschaften zu veranlossen.

#### Die englische Rufte von Dortfhire in Feindeshand.

Bie aus London, 26. Sept., telegraphiert wird, brang bas 2. Torpebojägergeichwaber am Donnerstag Morgen in die Bucht von Filey ein, nabm ben Plat, entfernte, die engliche Flagge von der Rüfteuschutzftatton und biste die feindliche Flagge. Burgeit befindet fich die gange Rüfte von Porkspire in Feindeshand.

#### Riefenbetrügereien in Japan.

Bie ein Telegramm aus Ofaka melbet, ist die Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Saiga infolge der von dem Kassierer der Filiale Misut Bussan Kaise in Ragova verübten Betrügereien bankerott. Der Kassierer sehte auf den Ramen seiner Gesellschaft lautende Kaisenschweine in einer Gesamthöhe von 7000000 Den setwa 14 Missionen Mark) in Umlauf und war dann entsloben. Die Scheine bestinden sich in Sänden lokaler Banksirmen von Ragova und Osaka.

#### Borfichtsmagnahmen beim

ipanifden Sozialiftenkongreß

Bie ein Telegramm aus Mabri 6, 27. Gept., melbet, find beute aus Balencia, Pamplona und Saragoffa Trup-

pen nach Barcelona abgegangen. Aus Anlas ber Ersöffnung des nationalen Sozialiftenkongresses berrschie im Bolke große Erregung. Unter den Teilnehmern bestinden sich viele Eisenbahner. Bon Barcelona aus sind sämtliche Berbindungen auf dem Landweg mit Frankreich gesichert.



bon ber Wetterdienstftelle Beilburg. Sochfte Temperatur nach C.: 12, niebrigfte Temperatur 1. Barometer: geftern 767.6 mm, beute 768.9 mm.

Borausfictliche Bitterung für 28. Ceptember: Borwiegend troden, aber vielfach wolfig, bei wenig geanberter

Borwiegend troden, aber vielfach wolfig, bei wenig geanberter Temperatur.

		30	teo	cri	ф	lag	on	the feit gefteen :	
ilburg							0	Trier Wigenhaufen Schwarzenborn	0
bberg							0	Wigenhaufen	0
ufirch.							0	Schwarzenborn	0
arburg							0	Raffel	0

Wafferfiand: Rheinpegel Caub: gestern 2.30, bente 2.23. Labnpegel: gestern 1.30, bente 1.36.

28. Ceptember Connenguisang 5.57 Mondaufgang 6.16 Connenuniergang 5.44 Monduniergang 8.04

Berantwortlich für den politischen Teil, das Jenilleton, für den Gandelsund allgemeinen Teil: Dr. Ernft Anotie; für den übrigen redationellen Teil: hand Schwarzer; für den Inseralenteil: Otio Peter. — Autationabruct und Berlag der Biesbadener Berlags-Anftali G. m. 8. D. (Direftivu: Geb. Rieduer) famtlich in Biesbaden.

#### handel und Induffrie.

Berlin, 26. Sept. Die Nachricht aus Bulgarien von der Entlassung der Reservisien wurde im Berein mit der Befestigung der Biener Börse dahin gedeutet, daß die politischen Besorgnisse wegen der Berhältnisse auf der Ballanhalbinsel wesentlich gemildert seien. Da man serner auch wegen der Geldmarktlage eine freundlichere Aufsassung gewonnen hat und die Ultimoliquidation allem Anschein nach glatt vorsibergehen dürste, so war die Haltung der Börse bei Beginn sest. Allerdings sehlt es auch heute nicht an vereinzelten Realisserungen, und die Kursbewegung gestaltet sich dazu zunächt nicht gleichmäßig, aber das Bertrauen auf die Fortdauer der günstigen wirtschaftlichen Berhältnisse, welches durch weitere Weldungen aus der Metallindustrie gestärft wird, ließ die Wirfung der teilweisen Abschwächungen bald überwinden. Der Wochenbericht des "Fron Age" über den amerikanischen Eisenwarft und eine Weldung aus Rew-Port über starte

Laufluft am Aupfermarkt bildeten weitere frästige Antegungen. Mit ansehnlichen Besserungen sehten am Montanmarkt Deutsch-Luremburger, Hohenlohe und Rombacher ein. Späterhin stiegen in Rachwirkung des günstigen Jahresabichlusses Laura um mehr als 2 prod. Lebbafted Interese brachte die Spekulation den Elektrowerten entgegen wegen günstliger Beurteillung der Geschäftslage bei diesen Geseulschaften. Diavialtien waren lebhaft begehrt im Zusammenhaug mit der in lehter Zeit erfolgten Besserung der Beis und Aupferpreise; der um mehr als 4 prod. gegen gestern erhöhte Ansangskurs konnte sich aber späterbin nicht von behaupten. Orientbahn zog frästig an auffreundliche Beurteilung der politischen Lage. Tägliches Geld 21/2, Ultitmogeld 61/4 prod.

Die Borfe ichlog unter leichten Schwankungen in fester Daltung. Otaviaftien setzen bei lebhaften Umfaben ihre Aufwärtsbewegung fort. Auch South-Bestafrifa-Aftien wurden rege umgeseht. Industriewerte des Kassamarftes bei mäßigem Geschäft vorwiegend abgeschwächt.

#### Grantfurter Abendborje.

Frankfurt, 26, Sept. Umfätze bis 6.15 Uhr abends. Areditaktien 200% bz. Okt., Diskonio-Kommandit 190¼—¾ bz. Sept., 190.60 bz. cpt. 190½—191½—½ bz. Okt., Dresduer Bank 158¾ bz. Okt., Darmhädter Bank 124 bz. cpt. 123¾—124 bz. Sept., 124—124½ bz. Okt., Berliner Hanbelsgefellichakt 173¾—174 bz. G. Okt., Schaaffhausener Bankverein 120½ bz. Sept. u. cpt., Nationalbank f. D. 126 bz. G. Okt., Banque Ottomane 140¾ bz. Okt., Deffekten- u. Bechselbank 117.20 bz. G., Metalbank u. Met.-eGefellichaft 139.40 bz. G.

Die Abendborfe verfehrte auf famtlichen Gebieten bei lebhaften Umfaben in febr fester Saltung. Bankaftien traten neuerdings in den Bordergrund. Diskonto-Kommandit, Danbelsgesellichaft und Dresbener waren bober,

Am Induftrie-Aftienmarkte fanden lebhafte Umfage in Scheideauftalt ftatt, beren junge Aftien bente erftmals lieferbar maren.

### Berliner Börse, 26. September 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 49/8 9/0.

## 1
1. **Lab-Solate**   1.00.00   1.00.0
## 1. ***   1. ***
1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.   1.
Column   C
See Configure 19 2 72700   February 19 2 727
9 S 0 S 0 S 0 S 0 S 0 S 0 S 0 S 0 S 0 S
9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
8. 6. 6. 7 77 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 72 7
9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Section   Sect
Column   C
Sept. 1 Co. 10 co. 1 co.
## 15   1.00   1
6. 14. 114
## Section of the control of the con
C   C   C   C   C   C   C   C   C   C
C   C   C   C   C   C   C   C   C   C
## 15 Company   19
## 15   4   10   50   50   50   50   50   50   50
## Applications of the Control of th
9. 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
8 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Section   Sect
Section   Column
6. 04.719 4 97.600 do. 20.719 4 97.600 do. 20.
## 1
## 19   19   19   19   19   19   19   19
6. 34 88.250   September 1.5    Septembe
Column   C
See No. 12   15   15   15   15   15   15   15
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
1
## 1   10   10   10   10   10   10   10
2 2 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2
6. 34 88.236 do. 6. 34 87.506 do. 1831 at 1831
## 17.506 do. 1835/Least 4 17.506 do. 1835/Least 1 1835
60. 51 Sec. 20
6s. 17 88 300 2 Stands PM 4 90 200 5 Inst 250 5 Inst 25
5 chies. 4 89.200 0 co. do. 35 87.804 do. 1803 4 95.000 0 co. do. 1803 4 95.000 0 co. 20 0 co
Schleg. 4 99 2000 0 do. do. 189 4 95 4000   shranker 5.1 5 97 800   shranker 5
60. 134   60. 60. 134   60. 60. 1305 4 90 500 Gentrale HypothPlanch. of MinthPlanch. of Mint
2 5 4 1 50 Chief 4 1 50 Chief 2 7 Co Ob. Part 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
THE STATE OF THE PROPERTY AND SECOND
Control   Cont
5 + C 4 P 1
6 To 2 To
60. do. 3% 85.750 do. do. 3% 85.750 do. do. 3% 85.750 do. do. 1505. 4 \$1.00G 2r. hann X 25 \$5.00G Shein-W. LXIX 4 \$6.50G Shein-W. LXIX 4
EN 600 Co. do. do. do. do. do. do. do. do. do. d
Des 3 2 80.000   Vos.   31 80.000   Vos.   32 80.00

1.40

# Echter Bernstein-Fussboden-Lack

in allen Farben, über Nacht trocknend, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel zu konkurrenzios billigen Preisen

Farbenhaus Weiss, Marktstr. 25 vis-à-vis Maldaner.



per Kilo (\*\*\*\*

### - Wiesbadener Frauenspiegel.

#### Eine jede grau fpare an generung und Gas.

Ein Bort an die Bausfrauen von Muguft Dard. F. Gelbit mabrend der folimmften Teuerung, mo die Mart ober gar bas Behnpfennig-Etfic por bem Musgeben

Marf oder gar das Zehnpfennig-Tind vor dem Ausgeben gögernd umgedreht wird, kann man nicht kalt kochen, oder im Dunkeln siben. Doch gibt es verschiedene kleine Anisse, durch die eine sorgiame Dauskran ihren Berbrauch an Deizmaterial und Beleuchtung zeitgemäß einschränken kann. Aur gehören zweierlet dazu: Achtsamkeit auch auf scheindar Kleines und vernunftgemäße Ausnühung.

Ausnühung zumal der vorhandenen Borteile. So läßt eine gute Ofenröhre sich zu verdandenen Borteile. So läßt eine gute Ofenröhre sich zu verdandenen Zweichten der werwenden, wie zu den poetisch son verdrauchten großmitterlichen Bratäpseln. Jene unzähligen Gerichte, die mehr sanz brodeln oder ziehen, wie rasch kochen müßen, Reis, alle Rühlenprodukte, Hilpenfrüchte und Bactobit, geraten vorzäglich darin. Ih der Rachelkaßen besonders heiß, kann man ihm, wenn auch kein Backblech mit schwerem Ruchen, so doch eine leichte Eierspeise zum Auflauf ruhig anvertrauen.

anvertrauen. Rach der Richtung leiftet die Stubenofenrohre noch mehr wie ihre vielbesprochene moberne Schwefter, Die Roch-Und wieder eine bogere Stufe auf ber Leiter ötonomifder Rochvorrichtungen nimmt ein Eisenblechfaften ein, ber, bescheiben, lange nicht genug beachtet wird: der Grudeofen. Seine Anschaffung ift billig, seine Bersorgung fann von einer Dame, die weiß behandichubt ift, unbeichadet vorgenommen werden, besteht fie doch nur in loffel-weifem Aufftreuen und wenn's glubt, Auseinanderzieben des lojen Materials. Mit Grude tocht man gleichfalls langfam, das beißt in vielen Gallen: gut. Das Gimeig ber Rahrungsmittel bleibt fo leichter verbanlich, als wenn es bei hoher Temperatur ju ichnell gerinnt, Bleifch und Anochenielle werden grundlicher ausgelaugt — ben Gemüsten fen bewahrt man ihr Aroma - mit warmem Baffer ift bie Birticaft Zag und Racht verforgt. Außerdem teilt der Grudeofen dem Rochraum beinabe fo viel Barme mit, wie

ber weit teuere Gastocher. der weit teuere Gastocher.

Run zum Sparen mit Gas. Bor allen Dingen hat man selbst auf Berschiedenes dabei stets zu achten und es auch den Dienstboten einzuschärfen: Der Saupthahn darf nur halb geöffnet werden, beim schnellen Kochen selbst lasse man die Flamme nicht über ben Boden des Gesäßes binansspielen — das ist Bergendung. Auf Töpfe mit lange tochenden Gerichten fest die Defonomieferin ein ameites, genau paffenbes Gefaß; nachbem auf heller Flamme ber Inhalt tuchtig angesotten murbe, bampft er bort weiter. 3ft eine Grau genötigt, einen neuen Gastocher anguichaffen, fo mable fie einen unten gefchloffenen, ber gur Geite ber eigentlichen Rochlocher einen möglichft breiten Stretfen Platte bat, um etwas warm gu ftellen oder ibm wieberum gelegentlich gu fanftem Dünften gu verhelfen.

Den Bimmerofen vertraue man taglich ben Inhalt der Papierforbe und die überfluffigen Beitungen an. Dan befommt baburch allein felbftredend fein Bimmer ange-marmt, doch bas bochfliegende, brennende Papier balt bie Gange jum Schornftein ruffrei und verhilft bem Dien gu ergiebiger Luftgufuhr. Dann versuche man möglicht fer-tig gu merben obne Roblenangunder und Anmachebolg.

Um diefen Roften au entgeben, richtet man fich eine ge-räumige extra Bundbuche ein, der man folgendes einver-leibt. Abgebrannte Streichholger und ihre leere Schachteln, bas abgebrippte Stearin von Leuchtern, alte Lampendochte, Solgwolle, furg, alle leicht entflammbaren Richtigfeiten pon biefem und jenem. Solche Raritatensammlung wird gang wenig mit Betroleum befprengt. Bidelt man bann noch - bei Gewöhnung baran raubt die geringe Arbeit fast gar feine Beit — jede einzelne Preftohle in Papier, ebe sie in den Ofen kommt und schüttet ein wenig aus der Bundbuchse bazwischen, so hat man ein richtiges Antodase. Ift "man" eine fehr fürsorgliche Wirtin, die keine

Mabe frub und fpat icheut, fo rege man im Frubiahr beim Apfelfinentonfum die fleißigen Sande, sammle die Schale, trodne fie und verbrenne fie imBinier im Ofen, will man ibn in guten Geruch feben ein wenig von dem durren Borrat bei festlichen Belegenheiten.

Bon ber Feuerung jum Licht. Daran fnaufern, fic bie Augen verberben und nachher eine große Rechnung beim Angenargt begahlen, ift bas rationell? Bei Leibe nicht. Jeboch auch "ein buntles 3immer" ift ein relativer Begriff. Bie weit bie bochitmobernen, übertagebellen Raume unferen Gehorganen befommlich Braris und Statiftit erft ausweifen. In ungahligen Gallen brennen enticieden mehr Lampen, wastiamme birnen, wie notwendig, und ob die Dacane von Lichtichimmer die richtige althetische Wirfung ausilben, bleibt eine offene Frage. Dit ftedt man auch im Alltagbleben bes Saufes verfrüht Licht an. Die Frau mit Teuerungsforgen muß eben mehr nachdenten, darin liegt des Sparens Kern.

#### Mutterfdulen für Kinder.

Reben ben Mütterichulen, wie fie in einigen ganbern Guropas und in ben Bereinigten Staaten feit einer Reibe von Jahren ihre fegendreiche Birfung entfalten, bat man por furgem in Rem-Bort Muttericulen für Rinder geichaffen, die fich in der furgen Beit ihres Beftehens als febr wertvoll erwiefen haben. Wie ein Auffat bierüber in der Deinemannichen Monatsidrift "The Borld's Bort" berichtet, ift der Blan bagu von bem Rew-Dorf Arst Dr. Bafer, ber in ber Abteilung für Rinderbugiene arbeitet, ausgegangen. Die altere Schwefter eines Gauglings, etwa ein gebnjahriges Madden, ift in den Augen des Argtes gewöhnlich eber ein Geind des Sauglings, als ein Delfer oder Beichiber. Diefen Feind gur Silfeleiftung berangugieben, mar die Aufgabe ber "Little Mothers League", die Dr. Bafer gemeinfam mit anderen Rinderaraten durchführte. Berfuchsweise wurde gum erftenmal mabrend ber Commerferien ein Rurfus fur Dabden von gehn bis amolf Jahren eingerichtet. Die Rinder der Boltsichulen, um die es fich babet natürlich handelte, tamen giemlich gabireich und brachten ibre jungften Geichwifter mit. Der Arat bielt einen Bortrag, und gleichzeitig fuhrte eine geubte Rinderpflegerin an einem aus ber Mitte ber Buborericaft geborgten Saugling praftifc vor, was gerade Gegenstand bes Bor-trages war. Der Gedante Dr. Bafers erwies fich als febr fructbar, und bald gablten biefe Mütterturfe für Schulmabden an bie 20 000 Bubbrer aus ben unterften Ghichten ber Bevölferung. Gie wurden in Gruppen geteilt, beren jebe ihre Borfitsende, ihre Sefretarin, die Schatymeisterin ufm. aus ihrer Ditte mabite; fie betamen Abgeichen, jebem

Mitgliebe murben Beugniffe über die angehörten Bortrage ausgeftellt, und jedes ber Daboten erfiattete ichlieflich über feine praftifche Tätigfeit ben beauffichtigenden Mergten

Da lieft man jum Beifpiel in bem Tagesberichte eines folden Mabdens, wie es auf ber Strafte eine Grau gefeben babe, die ihrem Saugling einen Quifchbeutel in ben Mund ftedte, ber von bem alteren Bruber ererbt mar. Ratürlich mußte bie Angeborige ber Little Molbers' League bier einichreiten, und tat es auch. Man tann fich benten, bag bie frau mit ibrem Rinbe ibr aunächft fagte, fie folle fich um ihre eigenen Angelegenheiten fummern. Aber burch fo etwas barf fich ein Mitglied ber Little Mothers' League nicht abichreden laffen, und die Folge ber aufgebrangten Belehrung mar in biefem Galle, daß der Butichbeutel meggeworfen wurde. Durch bartnadigleit und binmeis auf Die Little Mothers' League fommen die Mitglieder biefes Bundes in erftaunlich vielen Gallen, mo fie unamedmäßige Behandlung von Rindern feben, jum Biele. Go beflagen fich beifpielemeife bie Gispertaufer in den Stragen des italieniichen Biertels, daß ihr Abfat, durch das Gingreifen ber "fleinen Mütter" febr gelitten bat. Bei den Unterrichtsfrunden fuchen die Leiter ben fleinen Mabden die ichmierige Aufgabe natürlich fo angenehm wie möglich gu machen. und fie fuchen in ihren Buborerinnen bas gegenwärtige Rind und die fünftige Mutter in gleicher Beife au berfidfichtigen. Co Angen bie Rinder gum Beginne bes Unterrichts jum Beifpiel Lieber, in benen die vernunftige Pflege von Sanglingen bargeftellt wird. Die Berfe tonnen gewiß feinen Unfpruch auf bichterifche Bollenbung machen, aber fie pragen fich leicht ein und erfüllen baber ihren 3med. Dem Abfingen eines berartigen Liebes folgt ein furger, belehrenber Bortrag fiber einen bestimmten Gegenstand, alfo etwa Reinlichfeit im allgemeinen, Gliegen und die Befährlichfeit ber Infetten im befonberen, feimfrete und verunreinigte Mild ufm. Den Schluft der Berfammlung bildet ein Spiel, und amar ein foldes, bas forgiam bem Unterricht angepaßt ift. Es ift ein Rettungsfpiel, bei bem eines ber Dabchen einen gefährbeten Saugling aus ben Sanden einer unvernfinftigen Mutter, die burch ein anderes Rind bargeftellt wird, rettet, um ihm eine fachgemage Behandlung angebeiben au loffen.

#### Sarah Bernhardt über die Frauenrechte.

Bu diefem unericopflichen Thema hat die große frangofifche Tragobin wieder einmal das Bort genommen; wieder einmal - denn wie oft hat fie icon Reden bierüber vom Stapel gelaffen! "Die Beranlagung des Mannes und ber Grau ift fo grundverichieden, daß man bei ber Beurteilung, ob fich beide für eine bestimmte Gache eignen, nicht vorficitig genug fein tann. Aus meinen Erfahrungen als Bubnenfunftlerin weiß ich, bag bie Frauen stemlich begeiftert fein, ja manchmal fogar bingeriffen werben tonnen. Aber die fpontane Ouldigung und Begeifterung fommt boch nur von ben Mannern. Bei ber Bolitif ift es dasfelbe. Geien wir boch mal offen! Ber regiert in ber Tat, wenn eine Konigin auf dem Throne fitt? Richt die Rongin, fondern die Minifter, und die Minifter find doch Manner. Hebrigens icheint mir bas Stimmrecht gar nichts mit ber wirflichen Politif gu tun gu baben. Das Stimmrecht ift - politifch betrachtet - nur eine Rleinigfeit, und deshalb fonnte man es ben Frauen gang gut geben. Much finde ich es lächerlich, daß eine große Barifer Rünftlerin (sie!) nicht fitmmen darf, mabrend jedes hergelaufene mannliche Subjekt feine Stimme in die Bagichale werfen kann. Ja es wird bierzu in unglaublicher Beise ermutigt durch all die Parieien, benen es als Stimmvich dienen foll. Aber nur aus diefen Motiven beraus tonnten und follten bie Grauen Anfpruch auf bas Stimmrecht maden. Beiter brauchten fie nicht au geben. In den Rabinetten gebis ebenso gut ohne fie. Rur das ift bei den modernen Frauenrechtsbewegungen gu begrüßen, bag fie der Grau einen umfangreicheren Gefichtefreis vericaffen. Bente fann bie Gran fich auf allen Gebieten betätigen, und gerabe bort etwas von ihrem Beifte ausgießen, wo fie bagu geichaffen ift. Bielleicht bin ich gu fehr Runftlerin, und vielleicht bat auch bie Runft in mir Borurteile groß gegüchtet! Aber mir icheint es ber weiblichen Ratur geradezu enigegengefeit au fein, Befriedigung in ber Bolitit gu fuchen."

Sarah Bernhardt plaudert gern und viel. Aber baß die "große Parifer Rünftlerin" (die doch nur fie felbft fein foll) immer vernünftig plaudert, das werden felbft ihre glübenoften Berebrer nicht fagen tonnen.

#### Bilder aus der neuen Wintermode.

"Eleganter, luxuriöfer als je wird die fommende Mode sein," so äußerte sich der amerikanische Modekönig Sidding nach dem "Confectionair" über das, was er auf seiner Wodenstudienreise, die ihn in die bedeutendsten Modezentren Europas geführt hat, sehen durste. Und Sidding ift bekannt dafür, daß er in die entlegensten Binkel hineingulenchten versteht. Broschierte Seidenstoffe in den üppigsten Bergreitungen und von den wundervollsten Effekten ften Berarbeitungen und von den mundervollften Effetten wird die Dode in diefem Binter ins Geld führen. An ichweren, buntlen, prachtigen Farben wird fich bas Auge ergoben tonnen. Und - bas barf nicht unerwähnt bleiben - die fommende Dobe icheint, mas die Ausmahl der Garben anbetrifft, geichmadvoller als je gu merden. Soll es boch aller Borausficht nach ber Grundfas der Bintermode werben, in allen Dingen distret gu fein und bas Auffällige möglichft gu verbannen. Die gange Stala ber üppigen, dunflen Farben, von der toniglichen Burpurfarbe an bis gu Brune- und Amethiftibnen, baneben aber auch die matte Berufteinfarbe in ihrer bunflen Ruance, wird Dobe fein. Da nach einem befannten Borte bie "Geichmader ber Bubliffimer" immer verichieben find, fo tragt man auch benen Rechnung, die fich für üppige buntle Farben nicht begeiftern fonnen. Ihnen bringt die Dode Grun in helleren, freudigeren Ruancen. Man batte aber bas Garbentapitel ber Bintermobe nicht ausgiebig behandelt, wollte man ber ichwargen Garbe, befonders jedoch ber ichwarg-weißen Difchungen nicht gebenten. Es fann nicht genug betont werden, bag Schwarz-Beig und Beig-Schwarz feinesmege entthront find.

Bie man benn im fommenden Binter in toftbaren Garnituren geradegu ichwelgen wird, fo werben auch gerade bie erlefenften und feltenften Belge an ber Tagesordnung und - um bas Bort eines Parifer "Groben" gu gebrauchen - gerade gut genug fein. Chinchilla und alle grauen Belge fteben an erfter Stelle. Mehr als je wird Pelg getragen werben, und immer mannigfaltiger wird

feine Berwendung. Richt nur, daß die Belgbeffeibung fic einer freis machjenben Beliebtheit erfreut - mas icon ber Umftand mit fich bringt, daß das gange Bolfsempfinden darauf hinauszielt, fich immer toftbarer gu fleiben —, nein, auch Rleider und Bute luchen die nimmermuden und raftlos erfinderiich tätigen Mobeichopfer mit Belamert au ichmuden. Gehr viel getragen werden jest Gute mit einem gutfarbigen Rerafell umfpannt, mabrend auf buntlem Untergrund hermelin fich befonders prachtig ausnimmt. Ren und doch wieder nicht nen - find Belgfappen, die fich in Manlmurf, Stunfe. Breitichwang und befonders auch in Dermelin finden. Richt felten find auch zwei diefer Belgarien gusammen verwendet. Ruffilche und frangofische Militarmugen haben bei den neuen Belgfappen Bate geftanden. Aber diefes Thema ift danfenswert und in hochft gludlicher Beife mannigfaitig vartiert worden. Oft find es febr weich gearbeitete, langliche Mügen, die Abrigens außer Bels auch aus Bluich und insbefondere aus Samt gefertigt merben.

Gine weitere Bermendung bes Belges beftebt in ber don in ben vorbergebenden Bintern aufgetommenen 3bee, Roftume mit Belgwerf gu umfaumen, und gwar ift es befondere ber Bobel ober gefarbter 31tis, die fich bier befonderer Beliebifeit erfreuen. Dantel merben jest vielfach aus Breitichmang und Scal-Bifam getragen - meift obne Befab; nur ein fleiner Bermelin- ober Bobelftreifen ichfieht ben Rragen ab. Je nach bem mehr ober wenig gespidten Geldbeutel merben verichiedene Rlaffen von Belagarnituren auf den Martt gebracht. Zweifellos ipielt Gef die Saupt-rolle. Fiir beffere Stollas verwendet man ichwaragefärbten Buche und Cfunts, ichliehlich noch Marber, Rers und Bijam (fowohl unbehanbelt als auch in Electric). Gur bie Ausftattung geben Stiberfuchs und Blaufuchs den Zon an.

#### Die weiblichen Rafeure.

Auf dem diefer Tage in Bien ftattgehabten Reichoverbandstag ber Grifeure Defterreichs murbe über die Frage, ob man bei ber Deifterprufung von ben weiblichen Gebilfen verlangen foll, daß fie rafieren und haarichneiden fonnen muffen, lebhaft bistutiert. Berbandsprafibent Boll vertrat ben Standpunft, daß man gegenüber ben weiblichen Behilfen unbedingt an den gefehlichen Bestimmungen festhalten muffe. Wenn ein weiblicher Gebilfe nicht rafferen und haarschneiden fonne, dann durfe er auch nicht das Meifterrecht erlangen. Gegenwärtig lernen mehr als 60 Radden bei Frijeuren und an der Fachicule rafteren und haaridneiben. Der 3mang gur herrenarbeit fei vielleicht das geeignetfte Mittel, das weibliche Gefchlecht vom Grifeurberuf abguhalten, fo daß mit der Beit diefes Gewerbe nur von Mannern betrieben mird.

herr Schmiderer aus Bien gab der Befürchtung Aus-brud, bag aur herrenarbeit fein Bater feine Tochter ber-

Gin Delegierter aus Gras teilte mit, daß die dortige Genoffenschaft in ihrem Siatut festgelegt habe, daß weib-liche Lehrlinge rasieren und baarichneiden nicht erlernen dürfen. Schon aus sittlichen Gründen werden in Steier-mart Mädchen zur Berrenarbeit nicht zugelassen.

3m Sinblid barauf, daß das Bejet bet ber Erwerbung eines Gewerbes binfictlich bes Geichlechtes feinen Unterichied machte und in ben Bestimmungen fur bie Deifterprüfung ausbrudlich fordert, daß nur derjenige bas Det fterrecht erlangen fonne, ber famtliche in bas Gemerbe fallende Arbeiten erlernt und als Gehilfe prattifch ausgeübt babe, murde von einem Befdlug über diefe Frage Mb. ftand genommen.

Die Raiferin Raiferin Engenie fiber Die Mode. Die Raiferin Engenic foll fich nach einem Berichte des "Ert de Baris" bei ihrem letten Aufenthalte in Baris eingehend über bie neueite frangofifche Grauenmobe unterrichtet haben. Raturlich war ihr Intereffe daran nur theoretifch, ba fie felbit Bitmentracht tragt, aber bei diefer Gelegenheit bat fie ein paar intereffante Borte fiber bie jetige Dobe geiprochen. Auf ibre Bitte führten ibr ein paar ibrer Freundinnen bie neueften Schöpfungen ber Parifer Mode por. Gie fagte: Bas find Gure Schneider für Runftler! Benn gu meinen Beiten folde Rleiber vorhanden gemejen maren, mas batte ich für Wefte veranftaltet!" Als die Raiferin jedoch borte, was für Breife man für biefe Meifterwerfe ber Dobe bezahle, wollte fie gunachft ihren Ohren nicht trauen und meinte dann: "Als ich auf dem Throne fag, habe ich ber Roger, meiner Schneiberin, bochftens 600 Frants für ein Roftfim bezahlt. Go toftbare Gemanber wie biefe batte ich mir nicht leiften tonnen,

#### Dom Büchertifc.

Die Bedeutung ber Beigung unferet Bohnraume für Die Gefundheit. Bir muffen ben größten Zeil bes Jahres in gebeigten Raumen anbringen und deshalb ift die Beigungsfrage fur und eine febr wichtige. Die Bentralbeigung, icon den Romern bebern - mas die Sauptfache ift - auch ber Gefundheit am guträglichften, fie ift ibeal, wenn fie uns unentbehrliche frifde Luft gang rein und mit notigem Beuchtigfeitsgehalt frische Lieft gans rein und mit notigem Feuchtigtetisgepat-angewärmt in den Raum führt. Der Königl. Brunnenarst Dr. Scheibe behandelt in der und vorltegenden Schrift "Die Zentral-Luftbeigung für das Einfamilienhaus", eine hygienische und profitische Unterluchung (Preis 60 Pfo-Westdentsche Berlagsgesellichaft, Wiesbaden), alle dies Fragen in leichtverständlicher Korm. Wer über Mängel ber Beigung flagen muß ober eine neue Anlage beabfichtiat. wird dafür Intereffe haben.

#### Am Samilientifd.

Muflolung gu Rr. 221. - Liebden - Matliebden.

Phramide. . . ... .... 00000

Rahrungsmittel. Rainrproduct. Sansgerat-norbifder Dichter. Borname. 0 0 0 0 0 0 minterliches Bergnugen.

Bon der Spite beginnend ift lebe Reihe ber Buramibe burd Sinaufligen eines Buchftabens unter beliebiger Stellung bet anderen Budftaben su bilben.

herik Tefini Bor

hatte

meri und rebif frem domi

trani Dogs Pale Rera

liefe

ho pfi

#### Die Berrin auf Wiek.

Bon Grfe. 3. Schilling v. Canftatt.

Preitag

(Rachbrud verboten.) Barum hörte sie nur immer das leise Bibrieren, das senen Borten den Scherz genommen? — Die Sand, die den blitzenden Fächer gehalten, sant plötzlich berad — Beradoff Johnel hatte als Lepter den Saal betreten. Sie schaute auf im Sicherheitsgeschil der sie umgebenden Menge, die gleichsam eine lebendige Schutzusfer kilderen willen. fam eine lebendige Schupwehr bilbeten amifchen ihr und fenem, ber biefe Borte gefprochen, und der nun gu ihr berfibericante, fo raifelbaft, baß es wie ein futes Grauen

hersberschante, so räiselhaft, das es wie ein juyes Grauen über sie fam, und sie hätte flieben mogen, flieben vor was?

Man saß bei Tafel. Die Stunden verrannen, der Champagner ergoß sein schäumend Raß in den fristallenen Spistelch, die Stimmung war animierter. In den bochsehnigen Armftuhl geschmiegt, sauschte Cesia den eisigen Borten des alten Generals Dosen au ihrer Seite. Sie hatte nur nötig, dann und wann ein Ja oder Nein einzuwerfen, oder auch nur ein Jäckeln zur Aniwort zu geben, und Erzellenz Dosen sindr fort, über seine spiritifitischen und Erzelleng Doffen fuhr fort, über seine spiritiftischen Bersuche und Erfolge au sprechen, fich im Stillen glüdlich preisend, an der jungen Frau eine so ernste Buhörerin au haben. Er ahute freilich nicht, daß hin und wieder der Blid der jungen Frau das andere Ende der Tasel suchte, wo Johnel faß, fo wortfarg, als fei ibm nie eine glangende Beredtfamteit gu eigen gemefen.

redtsamseit zu eigen gewesen.

Mochten sie ihn doch anstarren, sich wundern, diese fremden Menichen da um ihn herum, den bezahlten Majordomus. Was kömmerten sie ihn alle, die sich da um ihn reihten, lachend, plaudernd, billantenblitzend, vergehend in Süßigkeit und jenen banalen Redensarten, die eine Salonuninerbaltung bedingt! Barum saß er überhaupt hier in dem dustenden kerzenstimmernden Raum, wo das derz so beist und der Blid so brennend, anstatt in dem hillen, translichen Gemach zu Blauselden, wo Lord, die prächtige Dogge, sich auf dem Mardersell streckte, und Pinsel und Baleite seiner harrien! "Ja, warum? Bielleicht weil der Kerzenglanz von Wief gax so lodend herüberschlummert, wie das Licht auf hohem Berge", von dem Edehard erzählt. Edehard? sablt. Edebard?

Die Uhr wies auf gwolf. - Draugen rollten die Bagen Man frand ober faß, je nach Geichmad und Laune,

bier fich verabichiedend, dort noch den aromatischen Motta aus winzigen Tasien schlürfend. — Und wie zu Beginn des Bestes ftand Cesia wieder in dem weißen, goldverzierten Saal, den Dant für den "gelungenen Abend" entgegen-nehmend, es Justus überlassend, die Scheidenden in das warme, erleuchtete Bestibilt zu begleiten. Einer nach dem andern drängte an sie beran, und dazwischen rollten die Bagen draußen ab, die Beitschen knallten, und es wurde wagen draugen ab, die Beitichen Inalten, und es wurde filler und leerer um fie ber mit jeder Minute, die der goldene Zeiger auf dem Zifferblatt dort drüben weiter rücke. Nun ichloß fich die Tür binter dem lehten, fie waren fort, alle — und fie atmete auf wie erlöft und wandte fich um. Und doch nicht alle!

"Sie noch bier, Johnel?"

"Ja, ich bin noch bier! Der lehte ihrer mens ber

"Sie noch hier, Johnel?"
"Ja, ich bin noch hier! Der lette ihrer Gafte, ber ihnen Lebewohl fagt!"
Gesta zudte zusammen. Da war er wieder, jener weiche, vibrierende Ton in seiner Stimme, der sie schon einmal bente erbeben gemacht inst innerste Derz hinein.
"Aber nicht für heute und nicht für morgen," suhr er leiser fort, "für alle Zeit!"
Sie griff mit der Rechten an die heiße Stirn.
"Ich verstehe Sie nicht!" sagte sie und sah endlich zu ihm auf.

"Deute nicht — morgen vielleicht! — morgen!" Er atmete tief auf und umfaßte mit beiben Händen die Lebne des Sefiels, vor dem er ftand. Sein Atem kam ichnell und kurz, wie bei einem, der körverliche Schmerzen erleidet, der sich nur mubfam bezwingt, nicht die Lippen zu diffnen zum erlösenden Schreit. Und er litt Qualen, die bifnen jum erlofenden Schret. Und er litt Qualen, bie allergraufamften, die ein Menichenbers gerreißen fonnen, die einem physischen Folterichmers gleich fommen.

Da ftand fie por ihm, fitr bie er morgen fein Reben ein-Da ftand sie vor ihm, für die er morgen sein Leben einseite, um derentwillen die Sonne vielleicht jum lettenmale für ihn gesenchtet. Da ftand sie vor ihm mit dem süßen Läckeln um den kolzen Mund, das einzige Weih, das ei geliebt hatte und noch stebte mit all jener Leidenschaft und verzehrenden Glut der ersten, der einzigen Liebes — Er svrach noch immer nicht. Er sah nur den Ausdruck der Augst in den schönen, ihm zugewandten Augen, und sein derz floofte ungestüm bei der wahnsinnigen Frage: "Barum sieht Du noch hier, Du Tor? Barum läht Du die töftlichen Minnten, nach denen Du in siederischer Sehnsincht verlangst, undernützt vorstergeben?"

eine Sande löften fich, er tat einen, zwei Schritte nach vorn . - ba, wie eine Bifion tauchte bas Bilb bes Mannes vor ihm auf, ber ihm einft ben Glauben an bie Menschen aurfidgegeben mit ben Borten: "Get mein Greund por aller Belt! Denn ich habe Dich fennen und icaben gelernt im Lauf der Jahre, und Deine Hand ift es, die mein Eigenium treu und sider verwaltet!" "Treu und sicher!" Und heute ftrectte er die Hand and, Jenen des töstlichen Aleinodes zu beranben! Ein Stöhnen drang aus seiner mächtla arbeitenden Bruft, er trat zurud. "Leben Sie wohl!"

"Johnel?!" - - Bitternd tam bas Wort fiber thre

Satte ber Ruf ibn noch erreicht? - Gie ftarrie nach der Tur, die fich hinter ihm gefcloffen, als mußte er wiederfebren, um ihr die namenlofe Angft, die fie ploplich erfaßt, gu nehmen, - - Angft wovor? - -

Ceffa mar allein, feit Stunden bereits ber Rudfebr ihres Mannes harrend, voll Ungebuld bas laugiame Ruden der Zeiger auf dem goldenen Zifferblatt verfolgend und doch wieder gammenschredend, wenn brunten im Beftibill eine Tur aufchlug.

Barum blieb er nur heute so lange aus, gerade heute, wo Ungeduld und eine namenlose, dunkle Augu sie verzehrten. Sie erhob sich vlöblich und trat in eine der tiesen Fensternischen. Und ihr Blid flog in die nebelnde Heide, siber der gestern noch Sonnenglanz und Sommerherrlichseit gelegen, und über der heute hohnlachend der Gerbiturm rbauste! Dohnlachend! Bar es nicht vielmehr ein Alageton, ber fich immer und immer wieder in das Braufen und Stürmen einichlich? . . . . Unter dem Genfter flang flüchtiger Sufichlag, fie ichraf empor.

Es mußte ihr Gatte fein, ber lanten befehlenden Stimme nach, die den Sturm übertonte, und ba hallte bereits fein fester, elaftifcher Schritt von ben Fliesen im Ror-ribor. Barum eilte fie ihm nicht entgegen wie in gewohnter Beije, auftatt regungslos au verharren mit pochendem Bergen und ftarren, weit offenen Augen?

Der ichmere Turvorhang flog gurud, ba ftand er auf ber Schwelle im regenfenchten Reitangug, bas fouft fo blaffe Antlig noch gerötet von Ralte ober von bem icarfen Ritt,

# Milhelmina Margarine filleinige Febrikanten Marke Wilhelmina ist der Stets frisch erhältlich Von den Berghs Margarine-Ges. vollendetste Ersatz für feinste Butter. In allen einschlägigen Geschäffen. m. b. H. Cleve.

### Romeo-Stiefe

regen Aufachen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkelt.



Einheitspreis for Herren- u. Damen-Stiefel. Bergstiefel und Promenaden-Schuhe hne Preiserhöhung

jedes Paar. Ihr erster Versuch macht Sie sum dauernden Kunden,

Schuhhaus Michelsberg 28.

Naus Checkdrucker mit Kontrollstreifen, Registrier-fähigkeit 99.90 , Addition bis 100,000, zweiseitige Anzeigevorrichtung, von Mk. 375 .- an.

Registrier-Kassen, Quittungadrucker

neue und gebrauchte, liefert m. Fabrikgaran-tie nur der Vertreter Schreib- und Pultkassen, neu,

Weissenburgstr.7, part.

für Durchschreibblocks mit obiger Leistung von Mk. 375 .- an.

zu Mk. 25. --, Mk. 55. --, Mk. 70.-Mk. 80 --, Mk. 100 -- 3719 Arnold Krans Gebrauchte Nationalkassen

mit Carantie liefert nur die Fabrik für alle Branchen durch Vertreter.

Telephon 2833. Kassen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfsallee 57, parterre, Ecke Kaiser Friedrich-Ring. Tel. 3833.

Die Gite - Marte in Reform . Butter . Erfat : Holstein'sche Delikateß : Eigelb: Pflanzen-Butter "Echte Wagner" empfiehlt ale Spezialitat ftets frifc per Bfund 90 Bfennig. A. Geisler, Hellmundstraße 34.



1

器DIEAMTLICHE器 STADTAUSGABESTELLEUN EISENBAHN-USCHLAF SWAGEN-BILLETS IST ANGGASSE 48 **IMREISEBUREAU** AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS HESS



Putz-Extrakt

our buffins.

Große Versteigerung

Begen vollftanbiger Geichaftsanfaabe lakt bie Birma C.

Greitag, ben 27. September er., und ben folgenden Tag, morgens 9% und nachmittags 2% Ilbr anfangend, in ben Gefchafteraumen

10 griedrich frage 10,

nadverzeichnete nene Mobiliar-Gegenstände 2c. versteigern, als:

1 eies. Goldsalon.

2 eien. Kabagn-Zalons.
1 eien. Kabagn-Zalons.
1 eien. Kabagn-Zalons.
2 seichniste Stollenlägenite. eies. Eich.-Büfeits. Eich.-Umbans. 1 reich selchn. Umbau m. Ramin. 1 Kitrine m. Tilch.
2 Musziehtliche. Servier-, reisier- u. Zeetische. 1 Klubsesel. Goldssiehtliche. Servier-, reisier- u. Zeetische. 1 Klubsesel. Goldssiehtliche. Betweiten und Petvartions-Gesenstände.
200 Couvourelie Protat- und Röbelstust. 100 Paar Zvisen- Liores. Gardinen. Beitverlanen, kelle. kenster- Detvarlagen, kelle. kenster konster kenster kenster

meiftbietenb gegen Barsabfung.

Bernh. Rosenau, Telephon 6584. 3 Martiplat 3.

Anttionator und Zarator, Telephon 6584.

Wir führen bon jest ab neben unferem feinen Muf-fonitt auch famtliche einfache

Wurstwaren, prima Qualität,

als: Dansmacher Leber- und Blutwurft, Fleischwurft, Preftopf, Schinkenwurft 2e., alles eigenes Fabrifat, zu billigften Preisen.

E. Grether Söhne, Reugaffe 24.

# Riefern u. Eichen Bohlen

Troden, 2-3 Jahre alt, als Fenfter-, Treppen- u. Wodellholz offeriert billigit im Waggon und auch per Suhre geliefert.

Anfragen bitte unter G. 24 an die Expedition diefes Blattes.

ben ber furge Atem noch verriet, Dibe und Gerte in ber "Ceffa, mein Berg, bift Du hier?" Sein Blid fiberflog fuchend ben bammerigen Raum, bann trat er mit einigen

ichnellen Schritten an fic heran. Die Stimme ber jungen Frau flang mibe, wie verichletert. "Und boch noch früh genugt Beifit Du, warum Schward-

Freitag

burg unfer geftriges Couper im Stich gelaffen? Richt Dir an Gefallen, mein Engel, jondern einzig und allein, um flaren Blid und fefte band fur ben tommenden Morgen au haben, um falten Blutes dem armen Rerl, dem Job-

Er bielt ploblich inne, unterbrochen burch einen leifen, icharfen Schrei, bem jest erft Worte folgten, halblant, abge-

"3ft er tot, Jufius?" Gin Ausbrud ber Qual und Tobesangft belebte bas ilaffe, munbericone Frauengenicht, ihm einen neuen binreifenden Bauber verleibend.

Sefundenlang blieb es ftill, bann erft folgte bie leife Mutmort:

"Er lebt!"

Und er wird fommen - beute noch, und ich darf ihm danten, daß er um mich fein Leben aufs Spiel gefett!"
"Und Dich - Geffa - um Dich?!"
Mit beinabe ichmerabaftem Drud hielt er ihre Rechte

umipanut.

"Ja, um mich! Frage doch jenen Schurten, den Du noch geftern Deinen Freund genannt, frage ibn, wer mich an jenem Gestabend im Bart von seiner Zudringlichkeit be-

frett, wer ihm die Tur gemiesen und warum?"
"Schwarzburg? Er hatte gewagt, Dich gu beleidigen,
und Du verschwiegst es mir und legteft einem anderen auf, was meine Bilicht gewesen? Barum Ceffa, - mit welchem Recht!"

"Beil mir bang murbe um Dein Leben!" tam es im Ginfterion von ihren Lippen.

"Ceffa!" Sie icante nicht auf, fie erbebte nur leicht, da er fie nun an fich gog, um einen icheuen, gartlichen Rug auf ihre

Stirn gu bruden. "Run lag ich Dich allein, ich muß gur Stadt — einer bringenden Angelegenheit wegen," fette er gogernd hingu,

"Und mach' Dir feine da ibr erstaunter Blid ibn traf. 

"Ein Schultericus! Gang ohne Befahr bis jehi!"
"Ind wer in bei ihm, wer forgt für ihn?"
"Run, Babette, unfer altes Faftotum auf Blaufelben, Du tennft fie jal'

Die junge Grau nidte fdweigend.

"Auf Biederfeben benn, in einer halben Stunde bin

Rechtsab über ben Biefen tauchte ein Licht auf, bort lag Blaufelben. Beute lag ber Rebel über bem ichmalen Plad, ber geradenwegs durch die Beide hinüberführte, ben fie so manches Mal gegangen zur Zeit, da die rote Erika blübte, von Biene und Schmetterling umgaufelt, und mich allein. Meist hatte sie Justus begleitet ober ein anderer, der, der ber bente Blut und Leben eingeseht um sie – für sie. Und in ihrem Derzen halte ein Echo wieder von dem, mas ihre ineben gedocht einem Aubellant aleich. In sie fle foeben gedacht, einem Jubellaut gleich: "Gur fie!" Bunfelte ber Lichtichein bort bruben nicht beller auf? Schien. er nicht gleichfam gu mirfen, ibr ben Weg gu meifen burch den dichten Rebel?

Sie ichlost die Augen und prefte die Hande gegen die pochenden Schläsen, als muffe sie Klarheit gewinnen über die wirren Gedansen, Macht über das wild pochende Herz. das mit jedem Schlag lanter, vernehmlicher zu ihr emporischte, die Stimme der Bernunft übertönend.
"Ohne Gesahr bis jeht!" —

Alber dies "Bis jeht" konnte fich geandert haben mit jedem Minnten», jedem Sekundenschlag. Wie nun, wenn sie die Worte, die ihr Gatte bier gesprochen, auf einen andern anwenden müßte? Wenn es Wahrheit würde, daß dieser andere ihr "gestern zum lettenmal lebend, atmend gegensibergestanden" — zum lettenmal? — Sie ließ die Dand sinken, ihr Blid irrte hinaus, wo der rote, glühende Bunkt durch die Rebelschleier schimmerte, vielleicht der Lichischein aus dem Zimmer, wo er lag und Schmerz und Gieberqualen litt — für sie.

Und über fie tam jenes fuße, traumbafte Gefühl, jener ichlafwache Zuftand, ber Sandlungen begeben macht, für die wir niichtern nimmer verantwortlich gemacht werden fonn-ten. Dort lag ber Spivenical, den fie im Bart gu tragen

pflegte, er murbe, er mußte genugen, famt bem bunflen, hochichließenden Rleid, fie vor Ralte und Raffe gu ichuten, Dit fefter Sand Invicte fie bas feine Gewebe über Ropt und Dals, dann öffnete fie die Tur und trat auf den ichma-len Seitenforribor. Unbemerft erreichte fie die Treppe und fefundenlang ipater das matt erleuchtete Bestibul. Die ichwere Tur ftand offen und fie trat raich hinans ins Freie,

Den breiten Sauptweg vermeidend, ichlug fie einen ber fcmalen Seitenpfade ein. 3fr Atem murbe freier, Die feuchte, nebelnde Luft umfächelte tubler ibre beige Stirn, fie murbe ruhiger mit jedem Schritt, ben fie vorwarts tat auf dem naffen, laubbededten Boden. Die Seitenpforte in auf dem naffen, laubbededten Boden. Die Seitenpforte in der hohen Steinmauer lag vor ihr; ein Atemaug des Zauderns — knirschend flog der Riegel aurück, sie stand im freien Jeste. Bor ihr an beiden Seiten dehnte sich daumloses, ödes Deibeland, in seinfter Ferne scheindar mit dem grauen, tieshäugenden Gewölf sich verschmelzend. Der schmale Bsad, den sie, der Barkmauer entlang, hinabschritt, war durch die Rässe und das faulende Laub schlüpfrig geworden, trobdem eilte sie flüchtigen Inges weiter, sich bin und wieder durch das Greisen nach der rauben Mauerwand vor dem Ausgleiten bewahrend. Sie schaute nicht um sich, nur vorwärts war ihr Blid gerichtet, in das wogende Rebelmeer, wo beller und heller ihr der Lichtschein näher rückte, je weiter Schloß und Park hinter ihr blieben.

Gin Giebelbach, boch und fpit gegadt, umgeben von mehr ober minder flach gebauten, tauchte vor ihr auf, ein Dund ichling an, - fie war auf Blaufelbener Gebiet. Und plothlich ben Schritt bemmend, ichaute fie gurud. Schloft und Bart lagen verhült in weißgrauem Dunft, nur der machtige Bartiurm des alten Baues ichten gleichsam brobend ihr Delt au gehielen ihr balt gu gebieten.

"Umfebren? - Jest noch?"

Rur wenigftens feben, wie es fieht, nur Rube mit heim nehmen ju burfen in das ftille, einsame Gemach, brangte das pochende Gers. Sie ichritt abgernd weiter, dann wieder ichneller, bis das breite, weit offene hoftor ihr ficition ward.

Und wieder erflang ein furges, freudiges Gebell; bas war Deftor, der treue Bachter, der wie unfinnig an ber Rette gerric.

(Fortfetjung folgt.)

#### Zu vermieten. 3 Zimmer.

Abeiheidite, 75. pt. L. 3-8im.-Bohn. m. Ind. fofort a. pm. Näh. bal. 3—5 nachm. 13466 Bleichite. 49, 3. St., 3 3., Kiiche Speilel., 2 Balt., B ab. Mant. 2 Kell., Gas., gleich ob. fpäter Räh Bigarrenladen. (10207 Blüderfir.19, 3 Sim. u.R. m. Sub. fof. ob. iv. s. vm. Rab. ot. 10025 Dotheimerfir. 185, Bob., icone 3 3im., Ruche, Reller fof, st veru. Rab. 1. Stod L. 10156

Bebanfir. 5, 835. 1., 3 8im., Rinde, Bubebor, auf gleich od. fpater au verm. 10485

2 Zimmer.

Dotheimerftr. 98. Mtb. u. d. icone 2 Bim., Knde, K. fol. a. v. R. Bbb., 1. St. L. 10157

Doubeimer Str. 101. Oth. 1. 10420 Naberes Sth. part.

#### Leere Zimmer.

Bleichtraße 40. Manfarde mit Dien au vermieten. Berrngartenftr. 4, 28f. a. p. 10481 Enifenitr. 14. 2. Bobl. Beere Sim. unt, cig. Abicht, als Bureau ob. für Berate geeignet ver 1. Oft. au verm. Rab. bafelbit. 10463

Zannustte, 57. 1. L. Grifp. 8. fr.

#### Mobil. Zimmer

Blückerftr. 20. 1. St., gut möbl. Zimmer mit vorafial. Bension billig. baselbst gut möbl. beiab. Mansarbe. 10458

Cleonorenftr.3,21... möbl. Bimmer an berm. 1 2480

Saulbrunnenftr. 10 1. L. m. 8. Goebenfir, 35, 28, 3, r., m. 3, f 5555

Goethelirake 7, pt. r., möbl. ob. unmöbl. Mani. a. pm. 1 55en

belenenitr, 2. 2., einf. mbl. Bim. mit u. obne Benf. au vm. 10514 Dermannftr. 19, 1. Gt. L. möbi. Bim. m. 1 ob. 2 Bett. 16040 Nabnite. 17, p., 1 m. 8. i. 216fd., 1 fen. m. Raffee 20-25.4. 10076

Rlarenthalerfir, S. 3., fol, i. M., auch Arb., erb. biibich in S. bill. Nab. b. Schmidt. 1 2000

Behritraße 2. icone Maniarde für gleich ober fodter an vermieten. i 3481 vermieten. f 3481 Quilenfte, 18, fedl. möbl. Bim. fof. od. foat. Rab. 1, St. 1000 Luifenfie. 18, mobl. Manf. bill au verm. Rab. 1. St. 1050:

Sebanolat 9, fcones mobi. Bimmer. 1. Etage, aum 1. Oftober au Bermieten. 1000

Dorfftr. 19. 3. L. a. Blilderplas, ar. fd. 8. f. rub. 1—2 Bett. 9. fl. 8. eptl. Benl. bill. s. p. 18571

Läden

mit 2 Chaufenftern, in meldem gegenwärtig ein gut-gebenb. Damenfrifeurgeichaft gebend. Damentriegraeibalt betrieben wird, auch für derren-Salon voraliglich ge-eignet, ver 1. Januar mit oder obne 1—3 Jimmer-Bodnung billin au vermiegen Köheres bei dem Dand-eigentilmer, Abeinitrake 115. 1. Stod. † 5612

### Männliche.

# gelucht. Leiftungbinbige Vapiermarentabrit und Budbruderei

Stellen finden.

ferenzen und Bilb unter Chiffre G. 23 an Die Exped. b. Blattes.

Hausburiche,

16-18 Jahre, fofort gefucht. Borauftellen pon 3-4 ilbr.

Obcon-Theater

Anft. i. Leute all. Berufe, w. Stell. auf Paffagierdamuf, fuch., w. um. Ang. erb. Intern. Reifebureau, Damburg 4. 3. 199/2

Weibliche.

#### Fräulein

Mobell sum Friferen gefucht R. Ronig, Frifeit, 13018 Schwalbacherftraße 65. Gine tüchtige

Lehrmädehen 

Stellen suchen Männliche.

### Gnädige Frau

erfolgt eine vierte foftenfrei.

ibrer früheren Tatigteit ber Erfolge aufweifen tonnen. Diferten mit Beugnisabidriften, Gehaltsforderung, Re-

in der felbständigen Gubrung eines feinen Dausbaltes, sowie in der Kindererziehung durchaus erfahren, such baldigt Stellung. Prima Referenzen. i 5617 Gest. Offerten erbeien unter En. 588 an die Filiale dieses Blattes, Mauritiusstrade 12.

Zu verkaufen.

Madden fann Bugeln fernen 5580 Steingaffe 18, 1. 72 Ruffenftr. 3, 2. Lidtiges, fauberes 801HDt 5072

bei hobem Lohn fofort gefucht 87224 Christians, Rheinftr. 62.

vom Lande aum 1. Ott. gefucht Echtaferstopf b. Bicob., Raifer Bilbelm-Lurm. Lel. 2473, 1882

Welbliche.

Mabchen vom Rieberrhein, aus Weftfalen u. bem ans grengenben Solland finb iren, beideiben und arbeit-fam Saben Gie eine Stelle an befeben, fo inferieren Gie im "Arbeitemartt" bes Boten vom Rieberrhein, Emmerich, Bellowreis nur 152f. Bei brei Aufnahmen

fucht per fofort ober 1. Otwober einen burchaus tuchtigen, Brebfamen Stabtreifenben. Branchetunbige Derren erhalten ben Borang. Es wollen fich nur folde Bewerber melben, welche von

Bur Gee!

Diverse.

Brima Lauf- u. Zuapferd, 174 aroß, au verfaufen, evit, gegen leichtes au verfaufchen, Sersiger, Schierfiein, Riebrich, Errahe 23, Teleion 261, 35227

Schone Ferfel

a. bert. Dobbeim, Mibligaffe 15

Bwei ichone lunge Biegen

au verfaufen f 3476 Bierftabt. Candbachftraße 16.

Junge Tigerdadel

An pert. Mehaeraaffe 23, f 3182

Junge dentice Schäferhunde edier Ablanme, billia au verf. 5873 Dobbeimerftr. 17. Gtb.

2 Werdergewehre M.71

1 Karabiner M.71 (1 3654

1 Inf. Offis. Desen (Salon)

2. Dranienftr. 1. 2. Sändt. vb.

Gin guter Binter-lebergieber

billig su verfaufen f 3483 Edwalbaderitt, 85. bei Lang.

Gaft neu. Uebersieber, m. Fig.

Glen, faft neue Damentleib, billia, Rt. Bebergaffe 9, 1, 37220

1 Dedbett u. 2 Killen 12 .M. 1 Kinderbettitelle 3 .M. au vert. f 5598 Derberftr. 3, 3.

Berich. Möbel u. Badewann, bill. a. vt. Bielanditr. 13, 3. r.

Bg. Umgug Betten, Schränfe, Tifde, Baldfom., Sofa, Diwan bill. su vert. Jahnftr. 20 v. 1 5578

Gine Partie Mobel

#### Gebildetes

Rochin

welde aut büraerl, loden fann und eiwas dansarbeit über-nimmt, wird gefucht 2729 Mumenstraße 5. Fleibiges Alleinmädden bet guiem Lobn aum 1. Oft. gefucht. Zimmermann, Platterstr. 168. 5056

Rod-u. Coillengebeiterinnen

Mädchen

Jung. Madden

Betriebsichreiner, 30ix.. fucht in Dotel, Kabril od, Möbelgeich. Stellung, Off. u. Ch. 578 a. d. Filiale d. Bl. Mauritiusftr. 12. f 5595

ift billig absuneben 37088 Frankenitz 18. Dib. Arins errantente is, die, pi. Aelt, Aleiber n. Glasschrünfte. Biedermeier, Kirliebolimöbel Golden, andere Sviesel, Teop. Sofa. Chaifel., Borrats n. Kilchenschrönfte, Tilche, Stüble, Kom., Ladenschränfte. Adalfsallee 6. Docklein, Schlafzim., Lückeneinsrichta., Bertifow. Diman, Trusmeauspiegel. Tifch. Waschommoben m. u. o. Marm., Betten von fo. M. an. Stilble, Bilber., Babewanne, Lüfter, all. Ivotib. 1719 Ablerfix. 58, Oth. y.

Neues Bertifow m. Spiegel.
28. M. Lückensch. 22. M. a. verf. Bismardring ö. Oth. y. v. 3718

37026 Bablreiche Anerfennungen. Gebr. Calon-Vollteran-Cofa u. 4 Geffel, au verfaufen Emieritr. 57. 1., v. Logberg, 3738

Ben. Venlionsaufgabe 6 Bet-ten, 15 Schrönfte, Schlafaimmer, Kommode, Sefretär billia a. vt. † 5588 Dellaunditr. 44, 1. St. Sanbmagen, gebrauchte "mit u. ohne Geber, billig au pf. Moribitt. 50, 37260

Leichte Geberrolle billia au perl. Delenenitr. 18, Gleganier Glas-Lanbauer für 280 M au vert. Jean Bich. Biebrich a. Rb., Reusaffe 6. 3007

#### Heiratsgesuche.

Serr in vornehmer Lebens-ftellung, 50 &. ev. fucht Dame von 30—45 &. die gleich ihm noch lebensfrendig und im Beste von 60 000 Mark Bermögen aweds fofortiger

Deirat. Anonum verbeten. Strengfte Disfretion erbeten und au-gesichert. Unter Chiffre S. 23 an die Exped. d. Bl.

Gruft gemeint!
Dob. Militärbeamter, Bitwer, Mitte 20er, m. jahrl, Einkomm.
von 6-7000 .K. (s. It. bier aur Aur). incht die Bekauntschaft einer gebilbeten Dame mit dem-entsprechendem Bernwägen betr. Deirat. (Vitive nicht ausgefchl.) Aux wirklich ernst gemeinte Offerten find unter Em. 582 an d. Exved. d. Bl. au richten. 19616

#### Verschiedenes. Sleifch=Ubichlag!

Jebes Bib. Ratbfleifch 70 Big. Comeincfleifch Bib. 90 Bin. Sadfleifch mit Comeincfleifch

Metgerei Hirsch, Belenenftrafe 24.

Tückt. Schneiberin empf. fich in all. vort. Arb., a. Aend., bill. Breis. Goebenftr. 26, 3, †5009

Damen

finden liebevollite, ftreng diefrete Aufnahme bei müttert. Blege. Kein Deimbericht, tein Bormund notig. Spreche deutsch. Off, an Mme. Cramer, Hancy France, Rue General Faboier 43, Villa Belvedere 37012

Parenologin mit nachweisl. aut. Erfolg. 27:187 E. Granewald. Bleichftr. 36. 1.

Maffage nur f. Damen arstl. gepr. versog, nach Albrecht-ftrage 11, 1., am Babnbof, 5301 Phrenologin von Langgaffe 5

gaffe 16, 1. gr. Schlegel. arins Locken.

natifrlich, baltbar u. büblch, eratelt Dr. Rubn's SabulinLodenersenaer. Als Wasser 1.—,
0.80, 0.00, als Vomabe 1.50,
1.— von örs. Rubn. KronenBartsmerie, Rürnberg. Sier Bruns Bade, Lannusstraße 5.
Rassonia Trog. Rirchgasse 20 und Apothet.. Droger, u. Barfilmer.

#### Frau Crotto

altere, erfabrene beutiche Deb., 25 rue Cobet, Pattich (Belgien), n. Babnboj Guillemins, empf. 25 rne Sobet, Lüftich (Belgien), gabrifarbeiter Angust Dreicher in Balbarine Bieffert in Bannbasi.
n. Babnboi Guillemins, empf. Oochbeim mit Karbarina Elijabeth ihre Priv. Entbund. Anft. u. ift i. Andloff in Frankfart a. R. Laufmann Edward Stange hier mit Damen ieders eit su ipre (1966). Schreiner Emil Albert The Angulie May bier.

Ropflanie verfdwinden unfehlbar burch (50 Pf.) "Priffin (50 Pf.) Bu baben: Drogerie Brecher.

Außer King Taveten Groß. Lager au billig, Preisen. Carl August Wagner Meit. 65. neben Reit. Wies. Telefon 3377.

Dolz, Rohlen, Britets, Solstoblen, Beckentots, Roniumpr. Gr. Walter, Dirid-graben 22, aunacht Bildingentr. f 6515

Ansverkant wegen Autgabe Bigarren, Bigaretten, Labenein-richtung, Schaufenfierarftell an billigften Preisen bis a. 1. Oft. † 5570 Sellmunditr. 42. pt.

Imetiden 10 Ofd. 65 Of. Aepfel 19 Bid. 40, Birnen 10 Bid. 55 Bi. Br. Induftrie Aartoffeln Kumpf 23Bf. 3tr.M.2.50fr. Saus C. Werner, Dotheimer

Umslige. Schreiner- u. Taves.-Arbeiten beforgt billig u. aut 1 5506 Schreinerei Mauritiusplat 3.

Wildpret — Geflügel 7 Eltvillerftrage 7, aweiter Sof. Reh im Ausichnitt

per Pfund 1.00-1.30 MR. Reb-Ragout ver Bfund 60 Bfg. fowie friich geichlachtete junge Sahne und Euten.



#### 37145 Oskar Mehnert. Jakob Keller,

Schreinermeister,

Roonstrasse 22. Ecke Bülowatrasse, (38707 Telephon 3824.



### Bur geft. Beachtung!

gur telephonifde Berbindungen mit dem Wiesbadener General-Angeiger wolle man fich in den betr. gallen folgender Unichlugnummern bedienen:

Direttion u. Derlag It 819 Redaftion Br. 135 Erpedition Hr. 199

Berwandten, Freun-ben und Bekaunten die traurige Rachricht, das mein lieber Mannt, un-ier guter Kater und Schwiegerschn [87296 Herr Gervas Stoll nach fursem ichmeren Leiben im 55. Lebens-iabre fanitentichlafen ift In tiefer Erauer: Frau Ottilie Stoll nebft Rinber. Frau Grun. Biesb., 26. Cept. 1912. Edernfördeftr. 8. Die Beerbigung findet Sambtag 230 Uhr von ber Leichenhalle b. Sib-

### Deränderungen im Samilienstand.

Mm 18. Sept. bem Metger Beint. Chriftine. Am 19. Gept. bem Cherlebrer Dr. phil. Paul Dreper e. T. Dilbe.

Mm 14. Cept. bem Ladierer Ceint. Rettert c. G. Alfred Abolf. Mm 16. Gept. bem Raufmann Rubolf Debrich c. T. Erifa Gifela. Am 18, Gept. bem Tagl. Gerbinanb

Runpp e. G. Griebrich Chriftian. Am 18. Cent. bem Blirobilitar Ebuard Schmitt c. E. Margarete

hausdiener Bilbelm Burg bier mit Lifeite Saad bler, Grobb. Stantsonwalt Aarl Ang. Dellinger in Manahetm mit Fran-

Settinger in Rannbeim mit gran-gible Bodopel in Landa. Schmied Leith, Riebel in Geln mit Sophie Badof dofelbit. Jabrifarbeiter Georg Phil. Schöfer in Wanne mit Elifabeth Therein Reine dafelbit. Reine dafeibs.
Cchloffer Jafob Riesper in Mains-Raftel mit Maria Bierenfelb hter. Raufmann Blibelm Ziper hier m. Lebia Riegler bier. Refiner Gerdinand flief in Lief mit Pauline Cophie Doublea Man

Wiesbaden.

mens Andreas Berhard c. &. Johann Bhilipp. Um 23. Gept. bem Studatent Bubwig Birth c. G. Comund Mar. Am 16. Cept. dem Schweiger Genra

friedhofs aus ftatt.

Rornprobst c. E. Georg.
Am 17. Sept. dem praft. Arst Er. med. heinr. Lang e. Z. Else. Am 18. Sept. dem Raufm. Eugen Affler e. E. Johanna Laife Mil-Am 16. Sept. bem Laufmans Billichm Laupes e. T. Dina Mais-Am 18. Sept. bem Schreiner Georg Bester e. T. Minne Liora

Mm 16. Gept. bem Edreiner Gle-Aobannette. Mufgeboten:

Orien: Guftausdurg mit Auguste Deinz in Sonnenderg, Gegimter Willin Eugen Menson in Sonnenderg mit Paula Frank bier, Kefervelekomotivführer Otto Guk. Transcruicht in Delle mit August Maria Ernestine Wülkhof dajelde. Schubmann Aug, Müller dier mit Einma Johannette Denster in Belldurg.

burg. Buchhnlier Ernft Aug. Dafenbein bier mit Johanna Giffaberh Chriftine Gabian in Geifenheim.

gavian in Geifenheim. Beiner Bill, Gellbach bier mit hoieltne Des hier. Auflicher Franz Emmel bier mit Salbatine Reflert in Bandoch. Saloffer Ernft Schneiber hier mit Luife Enles bies.

Der . Diftrifte beichlus ocfebes пиптеб 1. Ober Jeberma 29 le

nnd Ba Sittoria 1912 ger lid feft 1912 ab während Bic 36331 Der und Ba Magiftt Bluchtlin

und wir baus, 1 frunden

ab Rbei

Monate, tag fallt beiben I tage Gr. folge, P sablunge Kafi Bie Die

senarohr

Mibrecht

ber öffer Ber

Bormitte

eingesebe

son dori

Ber gebote f im Bimi Die erfdeine Rut bingung! 29ic

De

29ie

tober bis

26388

Alt den, Sch \_ Anale Zeist, R Johnson. m. F., T v. Be Prinz Ni firied m

merbad

burg, Al

Edenhot

m. Fr., Burg Halberst Cho Schwarze Crone, I Buhl, V sauer H van Don Berlin, l losyeki, Eber hetel — chen, N — Ernst

Viktoria Senheim Ohliga, V lich, Dre Gar Pr., Russ nenhof Sohn, E

Paronin

Fautsch

Nassane de, No

Freitag

Samstag, den 28. September:

# Grosses Doppel-Konzert

der Kapelle des I. Mass. Feld-Art.-Regts. Oranien Nr. 27 und der Walhalla Haus-Kapelle.

Ronigliche Chaufpiele. Greitag, 27. Cept., abenbe 7 Ihr: Der Renimann von Benebig.

Marchenfpiel in 5 Aften v. Billiam Shafeipeare. Mufit von Leop. Stols.

(Bicsbabener Reneinrichtung.) Der Doge von Benedig Or. Robins Bring von Barocco, Derr Jolin Bring von Arragon, Or. herrmann (Greier ber Porgia.) Porgia, eine reiche Erbin

Reriffe, ihre Begleiterin Bri Fri. Bob Antonio, Laufmann von

herr Beitler herr Banta herr Maidet Baffanle, Derr Wegraud Salarine, Derr Schmab Graziano, Derr Mibert Lorenzo, (Freunde bes Antonio.) Calerto

herr Behrmann Cholod, ein Jube Jeffica, feine Tochter Grau Doppelbauer

Tubal, ein Jube, fein herr Rebtopf Greind Cobbo Derr Andriano Der alte Cobbo, fein Bater Derr Legal

Balthafat, Porgias Diener Bri. Edritter Bere Ropte Beonardo, Baffantos Diener

Senatoren von Benedig, Beamte des Gerthitohofes, Gefolge und Diener. Masten und Bolf. (Die Siene ift teils gu Benedig, teils ju Belmont, Porplas Landig.)

Spiefleitung: herr Cher-Regissent Rodg, Mustalifde Veitung: 3. B. Derr Kapellmeiter Stol. Deferative Sintistung: herr Maschinerie-Ober-Inipettor Edleim. Koftünliche Einsichtung: herr Garberobe-Ober-ichtung: herr Garberobe-Oberichiung: Derr Garberobe-Cher-

Eamstag, 28. Cept., abends 7 Ibr: Der Betfelfinbent.

Mcfideng-Theater. Greitag, 27. Cept., abenbo 7 Hhn: Meners. Cowant in 3 Aften

oon Grib Friedmann-Prederic. Opielleirung: Grnft Bertram. regued Deper Bolter Tanb Bacques Dewer Morin Mever Ernft Bertram Rojalie, geb. Meper, feine Frau

Marg. Lüber-Freiwatd Angelica Auer

Frib. Rinder.)
(Seiber Rinder.)
Geheimrat Jacob Rever
Bud. Mitmer-Schonau Wilhelm Strefemann, Guidbefiber

Seitheim Strefennun, Gutbeibert
Dermann Reffelträget
Sophie Charlotte, geb. Freilin
von der Rüche Gofte Schall
both, beider Tochter Stella Richter
Angeleit, Gutsbeither Reins, Dager
Amalie, feine Fran Amelie, feine Prau Minna Agte Pall, beiber Todier Gla Etter Romber, Gnibbefiger Rie, Bauer Dr. Bauer, Rechebampalt

Start Reffer-Rebri Chevalier Cefar be la Roche Chevalier Ernefte be la Roche

Murore, feine Gran Theodora Borfi Otiomar Belb Enbwig Repper Lola Dienotti Gffen Grifa v. Beanva

Pant, Diener bei Jucques Billy Schafer Meyer Billy Schaler Oriarid, bei Strefemann And. Chrift Ort d. Dandlung: Jm 1. Aft Berlin, bei Jacques Wever, im 2. u. 2. Aft bei Strefemann auf einem Gut in Chpreuben. Gnbe 0 Har.

Sept., abends 7 libr: Eubermann-Joffus, 1. Mbend des Die Gbre.

Bolfetheater. Freitag, 27. Sept., abendo 8.15 tibre Dod profie 208. Bulfeftind in 4 Alien von E. m. A. Etrieberf.

Spielleitung: Maz Lubwig. Frau Groid, Geinframbündlerin Lina Töldte

Grangt Benberger Tine, Behrerin an einer Boltofcule Gifa (ibre Tochter.) 3lta Martini

Binve Rroufe Certite Granguft, thr Sohn, Pofiafiftent Emme Chrift Dr. Cowary, Beb. Cauitatbrat Mar Deutschlanber

Magda Bebrens Die Capfon, Gurft Berabsgin Ottomar Blob Burft Berabsgin, Billy Meunier Marquis Ballois, Abolf Billmann Being Berton (Berliner Dochftapler.)

Rarl Bergidwenger Balter Gdraum Bean, Jacques, (Bebiente.) Dienstmäbden

Margarete Damm Schillerjunge Lotte Waller Ort ber handlung: Berlin, Zeit: Gegenwart. Ende 10.60 libr. Cambtag, 28. Sept., abends 8.15 libr: Derf und Clade. Lotte Balter

Operertem Theater. Breitag, 27. Sept., obends 8 Uhr: Der Opernball.

Operette in 3 Aften von Bictor Beon und D. v. Beldberg. Rufit von Richard Deuberger. Inthentert von Oberregistent Emil Robmann. Benftaltiche Beitung:

Detus Linbemann. Beaubulffon, Rentfer Octav Bitte d'Albert Rabame Beaubuiffon, feine Frau

Maria Rrilger

Denri, fein Reffe, Marinetabeit Paul Mubier Dans Rugelberg pant Anober Dand Rugelberg Ungele, besten Fran, Richte ber Madame Beauduffon Annt Boele Georges Zuwernil Fred Carfo Marguerite, best. Fran Elje Maller Germain, Diener Sand Berwer Dorienie, Kammermödden

(bei Dumenit.) fenbora, Chanfonette Mary Meigner Philippe, Oberfefiner

Banba Barra

Deing Wenbenhofer Bill Deval Baptifte, Alfonic, (Reliner.) Charles Auen Diag Bernbard

Gafte, Damen und herren, Masten. Spielt in Paris, heutgutage, in ber Rurnevalszeit, und gwar mubrend

Farnevaldseit, und ginar wagrens gweier Tage. Im 2. Att Einlage: "Balfe amou-renfe", gelanst von Katy Zindel. Ende gegen 103% Uhr. Samstog, IS. Sept., abends 8 Uhr: Antoliedsen.

Auswärlige Theater. Bereinigte Stabttheater Franflurt a. M. Cpernhans.

Freitag, 27. Cept., abends 348 tibr: "Der Tronbabonr. Schaufpielband. Freitag, 27. Sept., abends 3/8 libr: "Julius Gafar."

Grokb. Dol- u. Nationaltheater Maunheim. Freitog, 27. Gept., abends 7 Uhr: Ara Diavolo.\*

Kurhaus Wiesbaden. Namstag, 28. Sept., vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-

Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister A. Schiering. 1. Spanische Lustsp.-Ouvert, Kéler-Béla

2. Chor und Arie aus der Op. "Die Königin für einen Tag" Ch. Adam

3. Heitere Stunden, Polka C. Komzák 4. Romanze a. d. Op. "Figaro's Hochzeit" W. A. Mozart

5. Potpourri aus der Operette "Der Vagabund" C. Zeller 6. Wien bleibt Wien, Marsch

H. Schrammel. Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert

(nur bei geeignet. Witterung im Kurgarten). Leitung : Herr Kurkapell-

meister Herm. Irmer. "Leichte Kavallerie"

F. v. Suppé 2. Thema und Variationen aus

der Suite "Coppelia" L. Delibes 3. Frühlings-Erwachen, Lied E. Bach

4. Rosen aus dem Süden, Joh. Strauss Walzer

5. Fantasie aus der Operette .The Geisha" S. Jones 6. Ouverture zur Operette Orpheus in der Unterwelt J. Offenbach A. Rubinstein

8. Prinz Heinrich-Marsch R. Eilenberg. Ab 8 Uhr: Herbstiest. Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert (nur bei geeignet Witterung im Kurgarten).

Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer. 1. Im Hochland, Konz.-Ouvert.

N. W. Gade 2 Wo die Zitronen blüh'n, Walzer Joh. Strauss 3. Souvenir de Chopin, Fan-tasie J. Bekker

4. Im Frühling E. Grieg 5. Miserere aus der Op. "Der Troubadour" G. Verdi

6. Sylvia-Suite, Ballettmusik L. Delibes L Prélude - Les Chasse-

resses. II. Intermezzo -- Valselente.

III. Pizzicati. IV. Cartége de Bacchus. Anschliessend: Ball in den festlich dekorierten

Räumen des Kurhauses. Tagesfestkarte: 4 Mk., Vorzugskarten f. Abonnenten u. Kurtaxkarten-Inhaber 2 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzelgen. — Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur

bis 6 Uhr nachm. Bei ungeeignet. Witterung beginnt der Ball bereits um 8.30 Uhr. Die Preise bleiben die gleichen.

# E. V. (Wiesbadener Blumenorden.) E. V.

\*\*\*\*\*\*\*\*

Programm des VIII. Vereinsjahres 1912/13.

I. Oeffentliche Vorträge. 1. Am 14. Oktober 1912: Moderner Klassischer Abend. Hofschauspielerin Frl. Frieda Eichelsheim. 2, Am 11. Nevember 1912: Ludwig Uhland (zu seinem

50. Todestage) Rezitator Wilhelm Stein, Hofopern-sängerin Klara Schröder-Kaminsky.

3. Am 9. Dezember 1912: Tondichterabend (litera-rischer Vortrag) Städtischer Musikdirektor Karl Schuricht.

4. Am 13. Januar 1913: Tondichterabend (musika-lischer Vortrag) Hofkapellmeister Professor Franz

Am 10. Februar 1913: Humor in der modernen deutschen Dichtung Redakteur und Schriftsteller Wilhelm Clobes. 6. Am 10. März 1913: Friedrich Hebbel (zu seinem

100. Geburtstage) Theaterdirektor Dr. Hermann

II. Literarische Unterhaltungsabende.

Am 28. Oktober und 25. November 1912, am 28. Januar, 24. Februar, 24. März u. 14. April (Stiftungsfest) 1913. Ausflug im Mai oder Juni 1913,

Die Veranstaltungen finden im grossen Saale der Wartburg statt und sind für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder gegen Saal- u. Galeriekarten zugänglich. Diese Karten sind in den Buch- bezw. Musikasienhandlungen von Jurany & Hensel, Moritz & Münzel, Noertershaeuser, Roomer, Schwaedt, Standt, E. Schellenberg, F. Schellenberg

sowie an der Kasse zu haben Mitgliedsbedingungen: Eintritt 5 Mark, Jahresbeitrag 10 Mk., Beikarten für Haushaltungsangehörige je 2 Mk. Die genannten Haudlungen nehmen Anmeldungen entgegen ebenso der Vorstand,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

# Dienstag, ben 1. Oftober 1912, abends

S1/2 Uhr, in ber "Bariburg":

Hauptversammlung. Die Tagesordnung ift in bem Runbidreiben befannt

Der Borftand. gegeben. NB. Residens - Theater - Karten find außer in ber Bahn-hofftr. 6, auch noch in ben Berlaufsstellen bes Beamten-Konsum-Bereins Oranienstraße 14 und Scharnhorststraße 27 zu haben.

### Turnverein Wiesbaden.



Camstag, Den 28. Ceptember, abends 9 Mhr, in unferer Turnhalle, Dellmunbftrage 25:

Vereinsabend mit Tamen,

wogu wir unfere Mitglieber, sowie auch Freunde ber Turnerei boff.

Der Obstbauverein Rambach b. Wiesbaden

am 29. u. 30. Sept. und 1. Okt. d. 3s. in der Gartenhalle des Gasthauses

"Zum Taunus". (Inh. L. Meister in Rambach)

eine grosse öffentiiche Lokalobstschau mit Obstmarkt, wozu Freunde des Obstbaues, sowie ein kauflustiges Publikum hierdurch freundlichst einladet

Der Ausstellungsausschuss.

### Berlin-Wiesbadener Vers.-Ges.

früher Mittelrh. Vers. - Ges. Wiesbaden. Unsere Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Gläubiger werden ersucht, ihre Forderungen anzumelden. Wiesbaden, den 21. Sept. 1512. Der Liquidator:

Reftancation "Rellerskopf" b. Stambad. Camstag : Großes Schlachtleft, . 5500 CC --- worn feundlicht ---St. Chrift.

Strumpfwelle in bewährt. Qualität besond, billig. Marke: Blau Weiss Stern Pfd. 2.45, Lot 5 Pf. Blau Weiss Stern . 2.90.
Blau Gelb Stern . 2.90.
Braun Stern . 3.40, 8 Pf. 10 Pf. Rot Stern . . . 4.80, Blan Stern . . . . 5.00, 11 Pf. Blan Stern . . . . 5.00, . 11 Pf. Seiden Stern, prima Seidenwolle nicht einlaufend und nicht filzend Pfund 5.50, Lot 11 Pf.

Alpia - Golf - Wolle zum Häkeln von Sport-Jacken, -Sweaters, -Mützen in weiss und allen Modefarben, Pfd. 4.95, Strang = 100 Grm. 1,00.

Alpia-Dochtgarn zum Anfertigen von Damen - Sport - Mützen, weiss und farbig, Pfd. 4.95, 100 Gr. 1.00. Hike! - Anleitungen gratis. ==

Langgasse 34.

#### Jurany & Hensel's Nachf., Buch- und Kunsthandlung. Tagblatt-Haus. Langgasse 21.

Grösstes Lager auf allen Gebieten der Literatur. Reichhaltige Auswahl gerahmter und ungerahmter Bilder.

Leihbibliothek - Zeitschriften-Lesezirkel.

#### Große Möbel-Ausstellung in Köln

Wenn Sie wirklich gute Möbel Jehr preiswert kaufen wollen, befuchen ofte unfere Ausgellung. Wir unterhalten ein Adndiges Cager von 800 bis 1000 Binmer-Cherichtungen und verkaufen auch unfere Möbel eigener Fa-brikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prachikatalog franko. Die Gleferung der Möbel erfolgt Im allgemeinen frei Haus.

Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus rand Prix (Stammbous Gffen a. d. Buhr) Weltousfellung Broffel.

Schmackhaftes Mittagessen à Person 10-15 Pf.

### Pflanzenfleisch-Extrakt "Ochsena".

I Dose à 30 g nette à 10 Pf. Ist als Fielsch-Ersain für 1—2 Personen für ein Gemisssuppe von Erbeen, Bohnen, Liasen, Beis, Graupen, Weisskohl oder Rolled mit kräftligen, würzigen Fleise geschmack genügend. Kisten à 108 Dosen in Kraftligen, würzigen Fleise geschmack genügend. Kisten à 108 Dosen in State 1 Pfd. manmmen 8 P., 15 Dosen in nette 1 Pfd. manmmen 8 P. 15 Dosen in nette 1 Pfd. manmmen 8 Pf. Allen franks per Post mach jedem Orte Dosen in nette ag zusammen 70 Pf. Allen franks per Post nach jedem Orte Dosen in nette kingten und Gutbefand. Mit gefallendes nehmen jederzeit unfrankiert zurück. Kockrezepts graus. "Oohsen is 6 Monate halthar. In der gressen Bäckerrei-Ausstellung des Backer-Verbandes is 6 Monate halthar. In der gressen Bäckerrei-Ausstellung des Backer-Verbandes "Norden" im Juni 1912 in Altona wurden täglich unter den Augen, des Pablikums Kochversuche mit "Ooksenn" gemacht, und wurde wegen der schneille Herstellungsweite (mur durch Aufglessen von kochenden Wasser) zu eine Kreitigen Besilien (Tasse 1/2 Pf.) und wegen beimes heben Nanwerts alle Fleisch-suppen, Bratenssucen und Ragouta "Ochsenn" mit Schwachen, hellen Fleischsuppen, Bratenssucen und Ragouta "Ochsenn" mit Schwachen, hellen Fleischsuppen, Bratenssucen und Ragouta "Ochsenn" mit Schwachen, hellen Fleischsuppen Bratenssucen und Ragouta "Ochsenn" mit Schwachen, hellen Fleischsuppen gemäßen ansgezeichnet.

Mohr & Co., S.m. b. H.. Altona-Ottensen. ibi.: Fleisth-Ersail-Weikt.

Lieferungsausschreiben.

Die Lieferung der für die Landes-Deil- und Pflegeanftalt Sichbera vom 1. Dezember 1912 dis 30, November 1913 erforder ischen Servlesungs- und Birtschaftsbedürfniste (Bitmalienisteich, Burit. Brot. Beisdrot, Brötchen, Tadal, Sigarren. Seife usw.) son vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen, die in den Angedoten ausdrücklich anerfannt sein missen, sowie die Bedarfsnachweitungen brücklich anerfannt sein missen, sowie die Bedarfsnachweitungen im Kasienbitzo der Ankalt auf Einstat offen, können auch von dort gegen Einsendung von 50 Pfg. desogen werden.

Lieferungsangebote und Russer find verstegelt und mit der Ausschrift: "Lieferung von Birtschaftsvedürsinissen die späckens 31. Oktober 1912 porto- und beiteilgeldfrei an die Anstalt ein ausenden.

Mifenden. Boft Dattenbeim im Rheingan, ben 25. Sept. 1915 B 437 Landes-Deile u. Fflegeanita's.

£ 437

au bef

dall

fentlich

da mai

dachte,

forpert Marid Politit. Bolfer man al ber in päbrige ein am endlich. batte, e \_fofort

runger

Samet

effenter

fürchtu

Deffnu

tanben Un fie michen Mich in Die bl reigte und bie Iamis ( sen Be Menco : mare, 1 und an wunsch höcht e

teiner ober C der and Brieber Musfich. and ble frica b man er milifc. michts f bes 280 E8

anmend

erhalter

Entente

das ame

Bernch ben ffr unbegre die In haben, gangen länder Bforie die Her Ich ver nen flo tåt. D altilber nießt. I

Reinur fagen. Räuner feinesn gefmatte nervös ben Be Es tantrife ho ber

ultimat unb Ge sang vi belehrt Erobern lowie e mehr m militäri hte Osi

tollen.